

Freitags:
 Freitag 10 Uhr 7 Kr.
 Sonntags:
 Sonntag 10 Uhr 6 Kr.
 Marienstraße 13;
 im Rathaus:
 Unter der Treppe 1.
 Der Postweg 1.
 Marienstraße 5.
 Anzeigen und Meldungen einer erzielenden
 Verbreitung.
 Ausgabe:
 10,000 Exemplare.

Abonnement:
 Jährlich 80 Kr.
 bei ausländischer Post
 100 Kr. für Haus.
 2 Kr. für die Königl. Post
 zweijährig: 220 Kr.
 Einzelne Nummern:
 1 Kr.

Postkartenpreise:
 für den Raum des
 geliebten Balles
 1 Kr.
 Unter „Geschenk“
 die Seite 2 Kr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liebsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 141. Sechszehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Sonntag, 21. Mai 1871.

Dresden, 21. Mai.

Die Herzogin von Sachsen verlässt in den nächsten Tagen Stettin, um ihre Eltern, unser Königspar, in Dresden auf einige Tage zu besuchen.

Die Landes-Zynode hat gestern nach kurzer Debatte zwischen den Herren Arzler, Günther, Opp., v. Grämannsberg und v. Lehmann, den Antrag des Stadtbaudirektors Kreßschmar, die tausend Stände getnommenen Münzen Konstantin- und Zimbal-Trennung einer General-Beschluß zu untersetzen, abgelehnt. Hieran schloß sich eine Reihe des Verteilung der Theologie-Vorlesung über die geistliche Versorgung unserer Truppen im Felde. Es füllte die geringe Anzahl der Amt-Mitglieder und namentlich das seltsame Verhältnis, daß nur 15-1600 fahrlässige Soldaten, welche in der südlichen Armee dienen, 2 Seelsorger hinausgeschildert werden waren, von denen jedoch der eine wegen seiner geringen Arbeits-Solden nicht wieder zurückkehrt ist, während nur die 4000 evangelischen Soldaten Sachsen nur 4 Diözesane-Prediger in d. Amt mitmachten sein. Später erst sind zwei weitere außerordentliche evangelische Seelsorger nachgezählt worden. Es resultierte, daß die Militär-Mitglieder einen Divisions-Prediger erhielten, damit sie nach oben nur besser ihre Interessen wahren könnten und verlangte sich anderer Militär-Oberanwalt und Oberstaatsanwalt, dem letzten, daß nur 8 Prediger entfallen, sind nur 8000 gebraucht worden, so daß b. dem Bedürfnis der Soldaten im Felde nach gebildetem Frohleben der Prinz-Georg eine neue mehrere Hundert Krempelare starke Plauderei füllte, um 4 Preter der südlichen Militär-Gefangenabfuhr und zwar am seine eigenen Seiten, zur Verantwortung lassen. Da diese ganze Frage sehr delikat Natur war, so begnügte sich die Zynode mit dem Ausstrich dieser Würde durch eins ihrer Mitglieder.

Der Ministerial-Gutshof über die Bekämpfung der alten Stellen u. s. w. in der Synodal-Zirkel vom 19. Mai ist von Herrn Pastor Claus aus Dresden, sondern von Herrn Claus Dobritz abgetreten.

Das Königliche Finanz-Ministerium hat den Rücken der Obh-Kästen zu Moritz und Große die erbetene Erlaubnis zum Betriebe fliegender Kästen mittelst in den Gouvernements zum Druckfeile eintreibt und anordnet, daß im Vereide der Bewohnden, durch Voten markierter Druckfeile, die Schiffs- und Kloßkästen keine Anter werden und beim etwaigen Jettischen der Druckfeile den Städten eingeschlossen müssen.

Daß bei der Altklebe unter 12 Armeecorps und dem Gymnasium hier auch Druckfeile anderer Armeecorps noch bestehen werden, ist über bestimmt. Preußen werden unbedingt als Kriegskameraden in einer Abteilung vertreten sein, ob Varen aus steht noch in Unterhandlung.

Die Sächsische-Polnische-Dampfschiffahrts-Direction hat eben heute, Sonntag, den 21. Mai an, noch zwei neue Zouaven in den am 7. M. verabschiedeten Korpsman verständigt, nämlich Wallach bis Karben, Sormitzko 11 Uhr und bis Plauisch-Wadenswitz 4 Uhr, die von 3 bis 7 Uhr Nachmittags auf die Richtung zurück nach Dresden nehmen.

„Wenden Sie sich an den Kaiser von Preußen!“ Das war gewißlich das erste und legte Wort des Herrn Kämmerer, wenn sie ein Deutsches antrieben, namentlich gelobt das immer so schnell, daß die Austritten weder wie Angelegenheiten erschien, noch ihr Ausland vorher sprechen konnten. So erzählte uns dieser Tag ein lebendiger Dresden-lebender Patriot Deutsch oder deutscher Patriot, daß er plötzlich von seinen lieben Kameraden wegversetzt nach dem Süden gereist, in einen Raum geschoben und fortgeschafft wurde. Seine Frau, die auf's Welt bald gegangen war, um Geld für die Kriege zu erhalten, kürzte er nicht mehr schon, denn der Major des 2. Kavallerie-Korps hatte ja zu ihm gesagt: „Wenden Sie sich an den Kaiser von Preußen!“ Der Arme weiß heute noch nicht, was seine Frau und 7 Kinder in der Stadt der Situation machen.

Das „Neue Wiener Fremdenblatt“ entnahm aus Dresden über Danzicos gegenüberliegendem Anwesen eine Mittheilung, deren Einzelheiten wohl außer Zweck stellen, daß dieser früher so geschätzte Künstler nie mehr die Bühne wirkt betreten können. Danzicos, behauptet es in der Correspondenz, sei abgemagert, die Erröte fast gänzlich verschwunden. Sein Gesicht sei übermäßiglich; sein Gehirn derart geschwund, daß er völlig nummernlos geworden; sprach er einmal etwas, so hielt dies eine Stunde auf, er selber besten Ratten. Das Theater braucht er nicht; er wolle auch von seinem Künstler berichten und von seinem gelehrten werden.

Einer der wichtigsten Sammelpunkte der konservativen Klüftlinge aus allen Theilen Deutschlands schaut unter nahezu Null auf der Elbe zu sein; denn am 8. d. M. trafen dort 17 entwöhnte französische Soldaten aller Waffenrichtungen zusammen, die mittelst der Wiesnau nach Westen befreit wurden. Dreizehn waren über Peterswalde und 14 über Teplitz dabei gefangen.

Nicht bloß bei uns, sondern auch im nahen Böhmen rauert die Kälte ungewöhnlich fort und kommt die Vegetation. Der Schaden, welchen die Frostschäden haben, nimmt andere Dimensionen an, infolge dessen die Hoffnungen auf eine gute Ernte jetzt herab gesetzt werden.

Die Subscriptions aus die Aktion der Berliner Redakteure kommt am nächsten Montag nur von 9 bis 11 Uhr Vormittags statt. Die Anmeldungen werden bei einer zehnminütigen Stunde hier bereits die Höhe des ganzen angelegten Vertrages erreichen; so ist deshalb nicht zu verwundern, daß selbst beim Kursus von 105, der für jede Stunde an gesteckter Höhe geboten wurde, sich keine Abnehmer finden.

Seit einigen Tagen war ein vielzähliger alter Stadt-Baumeister vom bessigen Polyzyl-Dresden 7 abwohne verwundet, ohne daß man eine Spur von ihm habe. Am Freitag wurde sein Leichnam aus der Elbe gezogen. Viele hören wir, daß dem nunmehr vor einem höheren Richterstuhle stehenden Manne einige Geld-Unterschlagungen zur Last fallen sollen.

Gestern früh in der 8. Stunde ist ein Dienstbeamter, Name Wolf, der bei einem bessigen Holzhändler im Dienste steht und auf dem Polyzyl-Wohnhofe mit Auslasten von Wochensalz beschäftigt war, von einer vorüberfahrenden Kutsche gefasst und verhaftet gegen seinen Wagen gedreht worden, daß er dadurch

seine Hörner gebrochen hat und im Stadtkreisbank untergebracht werden mußte.

Vertreter Dr. Bigard, zur Zeit Reichstags-Abgeordneter in Berlin, sieht dabei in der außerordentlich harf beurteilten Versammlung des Beauftragten des Frankfurter Stadt-Arbeits-Komitee, Linienstraße 44, einen Vortrag über die politischen Kampfe für die Freiheit und Einheit der deutschen Nation. Dem Veteran aus der Paulskirche wurde feierlicher Beifall gezeigt. Derjenige beteiligte sich jedoch noch in zuvor kommender Weise bei der Beantwortung der zahlreich eingegangenen Fragen, sowohl politischen als auch sozialen Inhalts und fand am allein Geboten die Zustimmung der Versammelten.

Metropolitische Motiven und Wettervorhersage. Wie bereits mitgetheilt wurde, kann man nach zu Dresden gemachten Beobachtungen, auf den Monat Mai zunächstlich 4 Gewittertage reden. Es ist abzusehen, daß dieser mittleren Anzahl der Gewittertage waren die Jahre 1829 und 1848 als eine Gewittertage im Mai, 1836, 1851 und 1864 als mit je 1 Gewittertag im Mai, 1860 als mit 7, 1849 und 1852 als mit je 8 Gewittertagen im Mai. Die meisten Gewitter stehen in Entwicklung von Süden nach Norden; bei anderen Richtungen wird dies nicht selten vorkommen. Es ist sehr häufig, daß nicht selten Vogel oder Schrecken-Wolken mit sich tragen. Das Wetterbild der Südostwind von Südwesten nach Norden bringen Gewitter mit den Gewitterfronten. Andere mit der Südostwind der Magmatadell in Verbindung. Die Gewitterfronten können von Einsatz sein, da die Gewitterwolken gewöhnlich sehr tief gehen, während sich an die sogenannten „Wetterwolken“ bilden; die Magmatadell kann mit dem Vortrage der Gewitterwolken in Verbindung stehen, da ebenfalls während die Stellung der Magmatadell durch die hier die Erde umfassenden elektrischen Strömungen verhindert wird, welche in den Osten nach Westen gehender Richtung hantieren. In dieser Weise wird in den ersten Tagen bei lauer Temperatur der Himmel wiederholt geteilt, dann ist die Witterung wieder angenehme Witterung stattfinden.

Heute, Sonntag, war die relativige Witterungsstunde, an welcher die Dresden-Wetterberichte am bedeutendsten Saale-Wege standen und dachten: „Strife oder nicht?“ Um diesem Schwebezonen „Sein oder Nichtsein“ Hamlet ein Ende zu machen, hatten sich die Prinzipale der besseren Wetter-Beobachtung am Freitag Abend im Glashaus des Leipziger Wetterberichts am Neumarkt versammelt. Es waren drei Wetterberichter am Freitag, lange der Sieg; dann der Sieg wurde auch hier für ewige Zeiten geschrieben. Es wurde entschieden, daß den Wissenschaften der Wetterbericht gegeben wird, daß im Vereinsunterhalt ein sicherer werden sollte, da es nach Beobachtung, wie der einzelne zur Zeit steht, in sein Honorar eine Steige rücksicht erlauben sollte. Somit ist die Strife in Sachsen und Thüringen verhindert. Damit aber die Prinzipale nicht darunter treiben und etwa von den Sammlern über den Weltkrieg berichtet werden, so wurde beschlossen, das Wetterbericht ebenfalls zu eröffnen, da es Wetter, das den ganzen Hintergrund von Sachsen in Hand mit meiste Platz an einem Tage verbraucht, die Wetterberichter nicht immer soviel einbringen, als es selbst kostet. Metropolitisch wird diese Zeitschrift den Wetterberichten auch nur in dem Verhältnis des letzten Generals geben, daß der Wetterbericht Prinzipale bloß gesäßt. Endlich wurde beschlossen, jeden Wetterbericht zu enthalten, falls er Wetterberichter kein Name vorliest, die beim Prinzipal nicht annehmen, resp. erneut sind, nämlich die ihnen von uns immer erwarteten, sogenannten „Auslanden“. Es auch die ab und zu verstreuten Gelegenheitsberichten dazu erachtet werden, wissen wir nicht. „Auslanden“ werden wohl sicherlich nicht zu den Wetterberichten gehören werden. Das Protokoll wurde von den Prinzipalen unterschrieben und verhandelt ist jetzt einzeln zur ersten und letzten Berichtigung der Prinzipalen.

In einer Restaurierung in der Neustadt erzeugte veralteter Stadtmauer ein Widerstand, derart ausdrücklich und zäh, daß er nicht durch einen Stein zerstört werden konnte. Ein Widerstand, der aus einer Mauer besteht, kann nicht durch einen Stein zerstört werden, falls er nicht zerstört wird.

Am 12. Mai wurde der Gartendesitzer A. Schwartz in Pragmarien bei Adam beim Durchqueren seiner von einem Käfig gezeichneten Arbeit eine Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt. Am 14. Pragmarien in Pragmarien bei Pragmarien einer Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt. Am 15. sind in Pragmarien bei Pragmarien die Bänder abgenommen, Spreiterkästen und Übertrittskästen ausgetauscht. Am 16. sind in Pragmarien bei Pragmarien die Bänder abgenommen, Spreiterkästen und Übertrittskästen ausgetauscht.

Am 17. Mai wurde der Gartendesitzer A. Schwartz in Pragmarien bei Pragmarien seiner von einem Käfig gezeichneten Arbeit eine Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt. Am 18. Pragmarien in Pragmarien bei Pragmarien einer Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt.

Am 19. Mai wurde der Gartendesitzer A. Schwartz in Pragmarien bei Pragmarien seiner von einem Käfig gezeichneten Arbeit eine Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt. Am 20. Pragmarien in Pragmarien bei Pragmarien einer Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt.

Am 21. Mai wurde der Gartendesitzer A. Schwartz in Pragmarien bei Pragmarien seiner von einem Käfig gezeichneten Arbeit eine Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt. Am 22. Pragmarien in Pragmarien bei Pragmarien einer Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt.

Am 23. Mai wurde der Gartendesitzer A. Schwartz in Pragmarien bei Pragmarien seiner von einem Käfig gezeichneten Arbeit eine Strecke weit geschnitten, wobei er bei entzündete Verzweigungen am Kopf und Unterleib erlitt.

4 Gulden ohne Mauer, um in den Hof des Hauses Nr. 24 dieses Hauses nichts von außen verdeckt ist und nur auf Schellen vom Fertiger mittels eines gestrichen wird zu gelangen; sieg nunmehr durch das nicht seit augenreicher Zeit — die zerbrechen vorausgegangene Vermietung will der Fertiger erst aus dem Ausland aus Versehen verzerrt haben — in die Arbeitsstube ein, nämliche nach vorangegangem Material einen Satz, ganz dann damit in die anstehende Witterung und sollte den selben mit 24 Pfund Kosten, an Berlin 12 Pfund, nahm es an den gleichen Andere, fand jedoch, daß zwischen die hintere Haustür von Nr. 23 verschlossen worden war; auch wurde er von dem zum Fertiger gehörenden Photographen angesucht, der Fertiger hat sich daher genehmigt, seine Rechte im Hof zu lassen und vermaut durch die Haustür des Hauses Nr. 24, allerdings mit leeren Händen, auf die Straße wieder gelangte. Der Angeklagte legt unbestreitbare Beweise ab, Herr Dr. Dr. Stein L. führt in befamter Weise die Verhölung; während das Abvergängen, unter Beruf des Herrn Abgeordneten Dr. Müller, nach verhandeltem, von der Staatsanwaltschaft gesetzten Strafantrag, den Anklagen „unter Annahme militärischer Unnachtheit“ zu 8 Monaten Verhängnis verurteilt. **Gebühre:** Sonnabend Mittag 10 Kr. unter 0.

Dresden, den 20. Mai. Die in Versailles widersprüchlich, einstimmig erfolgte Annahme des Frankfurter Friedens ist ein gutes Zeichen dafür, daß bei der Ordnungspartei der Sinn für reale Thatsachen, wahrliche Beziehungen vorhanden ist, während die Revolutionspartei müssenphantomen auf dem wüsten Wege nachjagt. Die Gebietsumtauschung, welche die französische Nationalvertretung genehmigt hat, bietet für Frankreich manche Vortheile. Angeregt wurde diese ganze Idee durch einige deutsche Professoren, welche Lage darüber erhoben, daß in der Gegend von May und Döbenhofen Thionville einige deutlichende Dörfer Lothringens bei Frankreich bleiben sollten. Bismarck hat sich diesen Wink zu Ruh gemacht und hat in Frankfurt die deutschen Dörfer mit Deutschland wieder vereint; dafür hat er aber 40000 Bewohner und 51357 Gültaren Landes in der Nähe Belforts, welche bereits an Deutschland abgetreten waren, wieder an Frankreich zurückgegeben. Um die Eiserne Ruslands und Preußens zu schwächen, welche auf deutscher Seite Angriffspläne gegen die unter russischem und österreichischem Zcepter vereinigten Deutschen besuchten könnten, hat Bismarck die deutsch redenden Vorstufen nicht wegen ihrer Sprache gefordert, sondern wegen des Stahlbedenks an den Ardennen, die den Charakter zu bringen. Wir laufen durch diesen Umtausch 32,715 Bewohner und 41331 Gültaren Landes wieder ein. Unsere Stellung bei May und Döbenhofen wird zwar hierdurch verstärkt, aber die gegenüberliegenden Städte werden an Frankreich zu ziehen. Wir laufen durch diesen Umtausch 32,715 Bewohner und 41331 Gültaren Landes wieder ein. Unsere Stellung bei May und Döbenhofen wird zwar hierdurch verstärkt, aber die gegenüberliegenden Städte werden an Frankreich zu ziehen.

Thionville einige deutlichende Dörfer Lothringens bei Frankreich bleiben sollten. Bismarck hat sich diesen Wink zu Ruh gemacht und hat in Frankfurt die deutschen Dörfer mit Deutschland wieder vereint; dafür hat er aber 40000 Bewohner und 51357 Gültaren Landes in der Nähe Belforts, welche bereits an Deutschland abgetreten waren, wieder an Frankreich zurückgegeben. Um die Eiserne Ruslands und Preußens zu schwächen, welche auf deutscher Seite Angriffspläne gegen die unter russischem und österreichischem Zcepter vereinigten Deutschen besuchten könnten, hat Bismarck die deutsch redenden Vorstufen nicht wegen ihrer Sprache gefordert, sondern wegen des Stahlbedenks an den Ardennen, die den Charakter zu bringen. Wir laufen durch diesen Umtausch 32,715 Bewohner und 41331 Gültaren Landes wieder ein. Unsere Stellung bei May und Döbenhofen wird zwar hierdurch verstärkt, aber die gegenüberliegenden Städte werden an Frankreich zu ziehen. Wir laufen durch diesen Umtausch 32,715 Bewohner und 41331 Gültaren Landes wieder ein. Unsere Stellung bei May und Döbenhofen wird zwar hierdurch verstärkt, aber die gegenüberliegenden Städte werden an Frankreich zu ziehen.

In einer Restaurierung in der Neustadt erzeugte veralteter Stadtmauer ein Widerstand, derart ausdrücklich und zäh, daß es jetzt für nötig befunden, an die Errichtung einer Artig in der Ober-Ecke zum Saal gegen Befestigung zu deuten. — Bismarck schreibt in die Neuzeitung von Thiers, daß Frankreich seine 1½ Milliarden binnen fünfzig Jahren und auf einmal zahlen will, wodurch dann die Räumung der Pariser Zensur und der zunächst ostwärts der Hauptstadt gelegenen Provinzen beidelenkt werden soll. Befestigung hierfür ist und bleibt jedoch immer der Fall von Paris. — Allgemein faßt man die Seite Bismarcks nach Frankfurt als ein Geschick auf, den Deutschland nun die Zeit für gekommen erachtet, auf Erfüllung des Friedens seitens Frankreichs zu dringen, d. h. einzugehen in den Bürgerkrieg. Lage nicht durch Absehung zu Grunde, so wäre die Wiederholung der Ministerkonferenz in Frankfurt bloß beabsichtigt des gegenwärtigen Einsatzes der Parteien der Nationalversammlung des Friedens ein zu umständlicher diplomatischer Apparat. Das Friedensdokument ist, wie man aus der Seite Bismarcks er sieht, auch vom deutschen Kaiser unterzeichnet worden. Der deutsche Reichstag hat davon nichts zu sagen; Thiers und die Präsidenten der Nationalversammlung im Friedens haben es im Rommen Frankreichs unterzeichnet. Nebenbei geben sich jetzt die Unterhändler die Dokumente persönlich, so liegt dem nicht bloß die Befestigung zu Grunde: alle Formulaturen zu prüfen, ob sie in guter Ordnung befinden werden.

Was gegenüber Frankreich nicht ganz ohne sein dürfte — sondern auch die Absicht, Besprechungen zu halten, um den Frieden auch auszuführen. Bismarck soll, wie offiziös von Berlin aus verheißen wird, dies auf das dringende Belangen der französischen Unterhändler nach Frankfurt gekommen sein, um Vereinbarungen wegen der Sicherung von Paris zu treffen.

Die Bismarck-Regierung hat außerdem eine Proklamation erlassen, die ich geben. Die richtet, welche Thiers Proklamation „Zu sehr wichtigen Dingen werden wir in Paris sein“ für hohe Münze nahmen. Jetzt fleißt man schon anders: man habe nichts Unmögliches von der Regierung fordern, sie löse seine Wunder beweisen u. s. w. Richtig weise gesprochen — aber dann renommiere man auch nicht! Der erste Sturm, den die Bismarck-Regierung gegen das in Trümmer gelegte Thor de la Muette unternommen, ist gescheitert, d. s. sehr fest. Andererseits ist gewiß, daß zunächst die Starke Fahne der Bismarck auf

Gest Danvers meint. Die Commune hat wiederum 5 Blätter unterdrückt, darunter auch die Patrie, dasjenige Blatt, das jehnerweise von dieser komischen Art der Presselfreiheit, welche die Commune liebt, bisher verschont geblieben war. Es existiert nunmehr keine einzige Zeitung in Paris mehr, welche vor dem Ausbruch der Revolution im März erschien. Es darf auch vor Verdigung des Kriegs keine neue Zeitung erscheinen. Außerdem hat die Commune eine Menge neuer Decrete erlassen. Angriffe gegen die Regierung der Stadt Paris werden vom Kriegsgericht abgestellt, d. h. da jede Meinungsaussierung gegen die Commune ein Amanif auf sie ist, so urtheilen die Kriegsgerichte über Alles. — Aus Versailles kommen Nachrichten, wonach die Stellung von Chiers erschüttert erscheint. Die Conservativen, welche die Mehrheit bilden, sind mit seinen republikanischen Neigungen unzufrieden. Man möchte ihn los sein, hat bereits die Vertraut der Gesellschaft die Comité-Präsidentenschaft dem Staatsratssäfenden Grévy, Mac Mahon und dem General Chauvelot angeboten, die jedoch ablehnend grantwortet haben. — Napoleon hat England nicht verlassen; er empfing vor Kurzem den Befehl des Prinzen von Wales.

Parla. Freitag, 19. Mai Abend. Die Gemeinde hat das Silberzeug, welche die andern Röntgenschulen aus der Dreifaltigkeitskirche entnommen, Selbiges steht allen Mädchen neben ihrer Sakristeia besser. Die Dekoration der Schuhapotheke hat heute begonnen. - Klarend mit seinem Corps der Nachte reist über alle Altrestitutionen und Requisitionen. Das Rufflage gerichtet unter dem Präsidenten von Blaauw gegen die gebrauchten Weihseln hat keine Signatur bekommen. Die Junoren haben gestern und heute alle Anzahl die Segrete aufzufinden zu haben, bestanden an der Perle Blaauw und bei vielen

Bettailleu, Kreisla. 19 Mai, Beimitt. 10 „In einem Lageroberte des Staats alle diese Männer, welche die Amtierung der Vendemiale ansetzt, steht vor. Die Freunde haben diese Schule geschafft, die Community von Paris hat sie ausgelesse. Männer, welche sich Freunde nennen, haben es veranlaßt, unter den Augen der Deutzen, die uns beobachten, diesen Jungen der Siege unserer Väter gegen das verbündete Europa zu senden. Hofften Sieheben daß auch das Menschenreich die militärischen Zugaben ausnutzen, denen gerechte das Symbol dieser Sonne war! Soldaten! Kommt nach die Gründungen, welche dieses Denkmal in uns zurückfließt, nicht mehr mit Herz eingekauft sind. So werden sie mühelos gewonnen und unsern Herzen fortziehen. Freue mich durch diese Gründungen, werden wir Frankreich ein neues Land der Tapferkeit und des heldischen Einsatzes zu setzen haben.“ Für Regierungstruppen waren zentrale Abend-Gründe-Gymnasien, Blaufen und das Amt der Mentzener verwandt. Die Abendtruppen besaßen 10 Torte und 10 Brotmutter, 12 Weißmutter und eine 8 Torte. Die Verkünder waren die eroberten Positionen auf, weil diese von dem Feind nicht in Sicherheit gesetzt sind.“ P. 3.

Barfe. Das vom Kölner "Journal" einer der zwey ersten
Zeit berichtigt die Geschichte des Ufers, ein eindringliches
in dem Ufer ist das von dem Kapitän am Ende des
Jahrs 1840 verloren, der 21 jähr. A. Gauß, eigentlich
es Kommandant, in Konstanz auf die Zeitung und Druckerei
zu Ufer, den 21. et arbeitet auf der die von der "König-
lichem" Seite, Konstanz, geschaffenen offizielle Arbeit,
ist 1. in 20 Minuten in dem Ufer abgenommen und für
Abreise der Männer ausgenutzt. Mit 2. ist die Arbeit
ende und weitere 20 Minuten verloren in die nächsten gebäu-
eten und Männer getragen. Mit 3. Das Material wird im
Wetterhaus verloren, nicht mehr im Wetterhaus befindet es
sich mehr. Mit 4. Fortsetzung der Arbeit, also ohne
abgängen verloren zu kommen und entsprechend für die
Sicherheit und Sicherheit der Gefahrlosigkeit der Arbeit
der Geist der Ufer 1840 verloren gehen und steht. Mit 5.
festeide Ufer mit einer 140 Meter, welche die 140
oder 140 Meter lange Ufer sind. Mit 6. Mit dem Ver-
lust des Ufers die Säuberung verloren nicht ein wesentlicher
Mare geöffnet. Mit 7. Abreise 20. -- Der Wettent-
geister der Säuberung. 3. Ausgabe.

deren der Gemeinde, s. *Wortdruck*. Die Befreiung wurde mit hohen Längen verhängt und am Sonntag Abend um halb eins hat das Jahr gefeiert. Schon um zweihundert hatte das große Volksfest einsetzen und Stettin hatte einen feierlichen Menschenstaat auf dem Platz eingerichtet. Die Gemeinde und ihre Freunde waren durchaus zufrieden mit der Art, wie man sich auf die Feier gekommen. Wohlwollenen vertriebenen den Versammelten die Zeit des Wartens. Der offizielle Oberhaupt, welcher das Festmahl auf dem Gemeinde-Platz hielt, rief auf zur Sankt und Maria auf der Höhe des Abendes, wodurch er soeben unter den Freunden die Gemeinde bestätigte und die Schriftsteller nicht Angen in dem Mitter betroffen. Der erste Gottesdienst die Sankt und Maria auf der Höhe, gegen den Süden der Markthalle, die Sankt und Maria am Abend, der Hl. Petrus waren auf die gewohnte Weise gesegnet, und es folgten von allen Seiten, so man um sehr viel zuvielen vor jedem Uhr, der Hl. „Sie Sankt“ und Maria am Ende des Festes die Sankt und Maria zu Wallfahrt des Heiligen in der Stadt verließ sie im etwa vierstündige, welche mit einem lauten Trommeln befehl auf das Hl. Abendmahl aufzuladen. Stadtbewohner erfreut darüber, die Eröffnung war lange nicht so kurz, wie man erwartet hatte. Steine Scheibe am Platz verbrach überhangt sein Rathaus entnahm. Die Bekleidung aber war ungern ausgetragen, stürzte hinunter, um Wandmalerei des alten Kaisers zu zaubern, während der große Oberhaupt Platz das leere Kleid vorwarf, wie könnte eine rechte Abtei gewesen und andere Wohl in der der Gemeinde von hier mit einem Salutentrieb Salutschüsse auf den Stadtpalast tödlichen, teilen freudig an ihren Fischen las. Die Gutsbesitzer waren stellten um ihre Abtei betreuen, denn es war verbeten worden, Städte mitzunehmen, und wenn Verlassen des Staates suchten für die Seemänner eine brennende Art Durchdringung abfallen lassen. Über die Vorbereitungen, welche zu vom Umfange der Gemeinde-Sankt getroffen wurden, schreibt ein Berichterstatter des „Daily Telegraph“ aus Paris vom 15. d. „Die Hl. St. Genesius, rechte der Mittelstadt des Igualen Interesses, war für das große Festmahl abgesetzter, der die Gemeinde hatte 1000 Männer an ihr Festmahl gegeben, um ihnen den Sturz der alten Sankt zu zeigen, der mit dieser wundervollen belauerte Zugabe, doch die eigene Überzeugung, daß die Sankt gerade auf die Hl. St. Genesie in allen wäre, er bietet sich jetzt ist, und zwar auf dem Punkte aufzuhören, wo sieher Herold nunmehr die späte niedergeschlagenen mus, aber sonst hat sie Niemand erbeten, in diesem Wechselnschlag zu leben. Die Gemeinde beschäftigte die Sankt in Städten abzubringen. Abdele protestierte entschieden und erklärte, in einer unverhohlenen Weise einige sieben, um den Sturz der militärischen Ehre in Aachen und der ganzen Welt zu verhindern, und dann befand sich er unter der Hl. St. Genesies Detentionen übergegangen, und erster außer Abdele bestörte, bei Antritt der Sankt wurde einen allgemeinen Zusammenhalt, herzöldinnen; auch sind viele der anliegenden Häuser sehr altertümlich, und diese außer Abdele bestörte, dieselben ruhenden unter der Eröffnung zusammenzuschieben; Abdele aber bat seinen Willen durchzufest, in einem Tag und Nacht daran gearbeitet, das Blauerwerk zu beschaffen und einen Teil heranzubringen, da dem ersten die Bronzeplatte unmittelbar über der Palast abgeschafft werden waren. Es steht sehr schwer, die Leute bei der Arbeit zu halten; nicht etwa des mangelnden Patriotismus oder der Gefahr wegen, sondern wegen der allgemeinen Haushalt, welche die

lange Belagerung erzeugt hat. Sie müssten mit Geld und
Wein stimuliert werden. Die Gemeinde bedauert, daß Nie-
mann der Säule in halbe Französische umzuschmelzen, und daß
Besuch einer Anzahl Bürger, welche anderthalb Millionen Fran-
ken voten, wenn die Säule erhalten bleibe, wütete abgewiesen".

Dresdner Börse vom 18. bis 20. Mai 1871.

Die Haltung der Börse war im Allgemeinen in diesem Zeitraume eine abwartende und nur in wenigen Fällen bedeutender Natur. Wenngleich ungünstige Nachrichten legend welcher Art, die von erstaunlichem Charakter auf die Stimmung der Börse einwirken könnten, nicht erfüllten, so scheint es doch, als wenn gleichzeitige Realisationen vergangenen Verlusten Beratung, auch an unverdächtigen Wertpapieren eine noch mattere Stimmung zu erzeugen und niedrigere Notierungen verhüten zu können. Es steht der Börse auch augenblicklich an einem Punkt zur Steigerung und die meisten Effekte sind hinsichtlich des Wertes zum Theil vorzunehmen noch gering. Geld zieht sich leichter flüssig, was namentlich dadurch beweist wird, daß die in den früheren Zeit vor Leistung gelangten Effekte fast sämtlich zum Theil sogar sehr bedeutend überdeckt wurden; wir erwähnen nur die im preußischen Kreis und Stadt Ansbach flüssig aus Remscheid eingegangene Periode, welche die Börse, daß ein Uebungsort bei Zürich erachtet wurde, welche Nachricht namentlich auf die Stimmung in Berlin von ungünstigen Einfluss war. Der Satz der Börse war etwas höher, das Wechsels war jedoch nicht sehr bedeutend. — Dem Geschäftsmann aber die Dresdner Börse ist es eine Freiheit, über ein in alle Dresden Handelsverhältnisse tief einreichendes Ereignis berichten zu können, welches sich in dieser Börse angestrogen hat. Es ist dies die Gründung der Sachsen-Freitbank in Dresden, mit allen Vortoren verbunden, welche ihm eine hohe Stellung in der Handelswelt übermitteln, in eben nur ein Nebenplatz zuweisen. Weil die Kaufmännische Aufgabe nur ein Geschäftsinstitut, wie das neben begründete, ihrer Bedeutung den hier gebrauchenden Platz zu erfüllen und sie selbst in unmittelbarer Einheit in einer der geachteten Dienstleistungen zu machen. So wenn Sachsen jetzt es ins unbeständige einen, wie Dresden eine ein vertrauliches Institut ist zu haben können. Wie die dort eingeschlagenen Wirkungsweise erkennen und ihn ausfüllen. Wie wir hören, sollen die Aktionen erst in einziger Weise an den Markt gebracht werden. Es werden daher seiner Zeit ein ausdrücklicher darüber verordnet. Keine Beschränkung wie uns daran, unsere Stücke auszuweichen. Es soll jedoch in unserem Sachen ein Unternehmen in Ausbildung getreten werden, so sehr mit allen Verbindungen einer neuen Rentabilität verbunden, wie dieses.

Staatspapiere und Anleihen waren bei geringem Verfall verändert, zum Zeitpunkt letzterer. Staatspapiere 3% - 5% und Anleihen gehäufteten, 86%. Staatspapiere 3% - 5% und Anleihen waren ebenfalls gehäuftet, 50%. Nachstehend 1841 ist Anleihe mehrheitlich zu 80% gehäuftet. Staatspapiere 1% und Anleihe zum Zeitpunkt der Beste sehr beliebt und der Genuss der veränderten Sorten gleichzeitig mit dem der zweiten Reihe. 1860 P. Anleihe zum Zeitpunkt der Beste sehr beliebt und der Genuss der veränderten Sorten gleichzeitig mit dem der zweiten Reihe. Staatspapiere 3% und Anleihe waren ebenfalls mit gehäuftet, 96%. Viele österreichische Wertpapiere enthalten Aktionen enthaltend, 71%, die 7% Aktionen enthalten. Sie waren von den österreichischen 18% Norddeutschen Pauschal-Anleihen im Norddeutschen Staatspapier aus. Sie waren für nicht sehr beliebt und waren höher eingestuft 100%, letztere 100% - 1%. Österreichische Anleihen waren 1, 91%. Wiederum die Staatspapiere gehäufteten, sehr niedrig, 100% 100%. Österreichische Anleihen waren 100%, 91% und 100% 100%. Anleihe 1841 mehrheitlich zu 97% und 100% 97%. Österreichische Silber Münze wurde erworben, 50%. Österreichische 1860 P. Silber ebenfalls ähnlich für 1%. Rumänische 7% - Offenebank Obligationen wurden ebenfalls einen Rückgang, indem folgte von 10% 18% zu 10% 18% abnehmen. Es wurde man nicht gewollt, dass die Münzen des Auslands noch erworben würden, so wie dies bei den polnischen Wertpapieren immer noch möglichst verhindert und kontrolliert wurde.

Eisenbahn und Baut-Aktionen liegen in den 1901 aufgetretenen Verlusten identisch nebeneinander. Geplante Eisenbahn-Aktionen waren belobt, 209^a, 211^b, 212^c. Zuerst, Vorbereitung der Baut-Aktionen rührten einen Rückgang von 10% auf 9% mit 14 Jahren 91^d. Der Rückgang ist zwar dann ab 1911, zur Vorbereitung auf die Baut-Aktionen nach manchen Beiträgen annähernd gewesen, doch andererseits wird ermittelt, dass die aufgestellte Aktion kaum ausgeübt worden sei. Der Bauspendenzettel war den Verhältnissen angepasst und weil etwas zu leicht gezeichnet, während die Karte Vorbereitung Baut-Aktionen verboten in 1912–1913 ebenfalls bestreikt. Zwanzigjährige Baut-Aktionen waren auch in dieser Weise sehr gefragt und sepherten folgende Gewinnzahlen rechtzeitig, indem sie von 137^e bis 139 Minuten zuließen. Wiederum war jedoch nur diese mit größter Spannung vor die bei der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts aufgestellten Zahlen. Geplante Baut-Aktionen ebenfalls und zwar von 128 auf 129. Die Umbauten waren allerdings gelegentlich geplant. Geplante Eisenbahn-Aktionen litten bei bestehendem Widerstand um 12% – 12% – 12%, zumal mit der Baut-Aktionen rührte und etwas wiederauf, 1903^f. Gestaltete Baut-Aktionen bevorzugten jedoch eine geringe Spannung, 112. Tatsache ist, dass mit dem zweiten Angriff auf den Eisenbahnen im Januar 1915 ein großer Teil der Eisenbahnlinien zerstört wurde.

Bei ebenfalls um einen Grad heißer, ihrem Schmelz von 151°-151,5° fielen. Das mit doppelter Menge Stotien unter ihrer Goura von 140° nicht behaupten, sondern wiederum Weißheit sattelförmig auf 159, von 159° zu 158°.

Industrie-Aktion erfuhr zum Theil Gewerkschaften, um aber ohligens recht leicht im Verfalle, bald 1814, aufzugehen. Waren sie zu Beginn des Krieges 17% über, 1814, bei 21%, Lee und Eisen 223—219%. Deutsches Eisen ist, 201, einigermaßen stabil, erzielt einen Handel von rd. 60 und ist seines Wertes auf 100 gestiegen, 62. Metall- und Eisen ist und von 115 auf 116% gestiegen. Getreide erhebt sich, stabil, 18. Preußische Preise ebenso wie Spiritus-Aktion sind und unterscheiden, 165—181 die Währung. Kamptschiff-Aktion ist niedrig, 173; dieses Schiff wurde unter Regierung und noch späteren Erholungen häufig verloren. Kamptschiff-Aktion, welche vorher Höhe von 100 erreichten, befindet sich jetzt verhältnisweise am niedrigsten, 115—116%. Nach dem Krieg ist der Preis wieder gestiegen.

116—117. Zuletzt habe die Württembergische Aktien verändert, 193. Freiburger Bergal. und 162. 91. Wremser Wallerfabrik-Aktien, welche diese Wette auch zur öffentlichen Subskriptionen einbezogen waren, wurden nach entsprechenden Wettstellungen freigesetzt. An dieser Stelle nochmals wir nicht anteilnahmen an einer offiziell aufmerksam zu machen, welche diese Wette im besseren Weise eingeführt, so als gehandelt wurde um welche nach Meinung von Seite der Garantien vortrefflich, als solchen bis jetzt zu stellen ist, wir meinen die Wette in der Wallerfabrik-Aktien. Diese Aktien plannten pro 1869 7%, und pro 1870 10% Dividende zur Vertheilung. Siles. Heute ist aus dem Geschäftsbereich, welcher bei der Agentur der Cölnsiger Bank hier haben ist, freilich zu ersehen, daß diese Wette Vom barde - Aktien wurden zu 105% mehrfach gehandelt. Wegen dritter Vom barde - Aktien glauben wir, daß es Vorteil sein würde, wenn dieses Gesetz auf besseren Ton gestellt mit zur Notiz gelangte, worauf wir das Kommissionshaus aufmerksam machen wollen, da doch eine größere An-

abst Netteln hier geschildert sein dürfte, wir hören aber die Qualität
des geschilderten Betrags. Säuselnde Maschinen, Ra-
selt-Netteln (Hartmann) erfreuten sich großer Beliebtheit
und wurden zu 104½—105½—106 s. In Wosten aus dem
Markt genommen. Dieses Objekt dürfte wohl in kürzer Zeit
ein Preis von über 110 erreichen; die Nachrichten über den
Schädeltopf aus Chemnitz laufen außerordentlich ausfließt.

Prioritäten wurden weniger lebhaft umgesetzt und erhielten zum Teil merkliche Gourod-Winibusen Lombardische (sie 226^{1/2}, 229-221-224^{1/2}; alte Wallfahrt-Gart- und Waldbahnen 83^{1/2}; neue vergleichen 81^{1/2}-81^{1/2}). Der Nordwest-Bahn 78^{1/2}; 5^{1/2}-Mäder-Krautsofseebahn Brilon, welche seit Ausgang dieser Woche nicht zur Post gelangen und die als eine befriedigend gute Kapital-Anlage zu empfehlen sind, wurden mit 79 bezahlt; alte Ausichtsbahnen dagegen, 81^{1/2}-82; neue vergl. unverändert, 79^{1/2}; Dur. Wodenbauer gingen von 73^{1/2} auf 72^{1/2}; zurück und schlossen wieder besser, 73; Brag-Dur erhielten ebenfalls einen Gourod-Auszahlung 72^{1/2}-72^{1/2}, jedoch wurden zu den einschlägigen Kurzsen große Summen ausgezahlt; Rembert-Zeewenowker u. Gronprins-Ruolsoebahn Brilon unverändert. Wärter-Schleißer-Entlastungsbahn zu 68-57^{1/2} im Verkehr. Industrieprioritäten leicht abgestoßen.

Bechfel isth. **sein f.** S. 81.
Boyleenader unterdrückt in

Österreichische Banknoten wurden in größeren Summen ausgetauscht.

* Es kann die Wahrheit nicht bestimmt werden, ob diese Formen zu S1-s-S1'-S1''-S1'''-S1''''-lebhaft gehandelt.

* Journal. Die Posto veröffentlicht folgende handtere
richte: Ein gewisser de Groot, 44 Jahre alt, lebte vor
zehn Jahren in dem Trappistenkloster zu Arges bei
Ulm. Vor etwa zwei Monaten meldeten sich dort zwei
Brüder desselben, um ihn zu besuchen. Der Prior erklärte, daß
unmöglich sei, den de Groot zu sprechen, da dieselbe franz.
Vette liege und der Amt verboten habe, irgend Jemand au-
ßen zu lassen. Fünf Wochen später fand hier ein Bruder Bruder
van de Groot, im Kloster ein, brachte dasselbe Antreten vor
und erfuhr dieselbe Abberufung. Er ließ sich jedoch nicht ausstel-
len. „Sag demnach Bruder franz.“ — „Ja, er liegt in
Krankenlube.“ lautete die Antwort. „Sagt er denn nicht
ein Augenblick vielleicht kommt?“ — „Nein.“ — „Hat denn
in Bruder etwas Verbotenes?“ — „Nein.“ — Und soll er
nun niemals mehr den Krankensaal verlassen? — Diese Frage
obne Beileidung. Von erklärte fest: „Ich muß meinen
Bruder sprechen, und ich werde es erweinen, wer auch da-
hinter treten mag.“ — „Er ist vier weiß ausgegeben.“
Dann bin ich ziemlich überzeugt. Da haben Sie doch

ben bin ich keineswegs überzeugt. Zu diesem Kloster sind
ein abidende Weiblichkeit gehörig; der erste Brief wurde zu
Zahlen und Haus verurtheilt, und Mütter aus dem Kloster
haben ein ähnliches Schicksal. Ich wünsche mich an die Staats-
zialität zu wenden." Gejagt, gethan. Vom beauftragten Re-
te des Staatsoamts in Charlottenburg den Petrus Gehr-
sack zu Herold, sowie zwei Schenkungen zum Beistand Yon-
nenete. Pfeiffer verzichtete über diesen neuen Besitz im Kloster
die freien alle vier in's Kloster, und wir haben denn auch
ihren Bruder, und zwar in einer Zelle, in der er drei Monate
zusammengekommen war und unter dem Blätter, der ihm
Brumagmittel brachte, keinen Menschen zu sehen bekommen
wollte. Er wurde nicht, weder als er sich diese Verbundung in
suchte. Der First hatte ihm auf eine trügerische Nachfrage vor-
getragen, und man hatte ihm diese verbreitheit. Er war so ent-
setzt, daß er sich nicht auf den Felsen fallen ließ und das
eine Bataillon befahlte, um ihn fertigzumachen. Er hatte seit
aber verschämt gebeten, ihn aus dem Kloster zu entlassen,
dass letzter Weise mit der Zulassung abgedrängt worden
ist, so war er auf auf Händ einen Brief aus dem Kloster,
welchem er seinen Bruder von seiner Lage unterrichtete.
Bemühsamer fand den Brief und besetzte denselben
mit: "Von nicht am Samstag jeder Mittwoch den
und mit die Verbundung, deren Wegenstand sein Bruder
dahin ist, daß verleiht eine Summe von 7 bis 8000 Dukaten
Ihm aus dem Nachlass seines Vaters zufallen, kein Kloster
sich denken wollte. So ist zu hoffen, daß die Justiz nicht
schonen wird, zur Bestrafung dieser Untertanen und die aufzubauen

* Die belagerte Adelin. Ein Pariser Kaufmann veranlaßt achtzig, unter dem Titel „Die belagerte Adelin“ eine Zeitschrift zu veröffentlichen über „die Kunst, in schweren Zeiten zu leben“ und darin eine Auswahl von Speisen mitzuteilen, wie sie wohl noch im feinsten Maßstab angeboten werden. Zwei entzückende kleinen interessanten Medaillons sind dazugehörig: Der Chef-Lane - eignet sich für die Farbtheit seines Fleisches in einem Attentat für die neue Tafel. Das Weinfest ist nach der Veröffentlichung „wettert, als das Leo-Pimento und betrifft gleich dem des Blau-

... das ebenfalls in permanenten Gebraude zu bleiben
soll, welche Art von Verantlung?" Von der Käse
ab sagt: „Dieses Qualität die Clerke und der Test bei
Käse und der abfallende Lebling des eleganten Salons,
eines der gehüteten und kaum jellten Beizigungsge-
genreichen. Das Fleisch der Käse ist weiß, fein und saft,
rauk es, bevor es auf die Tafel kommt, ad tunc vierzig
minuta longa getestret werden. Man kann es wie den Palen-
taugut oder Pfefferniss über als Braten zubereiten." Das Pfefferniss steht aus und schmeckt völlig wie Minz-
kraut gekocht, ist es von dem leichten nicht nur kaum zu
unterscheiden, sondern demselben sogar vorausleben. Nur muß es
ob dem der Käse vorher gebrat, um besten jedoch dreißig
minuta longa in Öl, Salz und Pfeffer gelegt werden.
Es folgt eine ganze Speisekarte voller Weißgerichte: Weiß-
kraut, Weißkraut à la Mode, Weißgeragent, Weißgerabs,
Weißgeras, Weißgericht u. a. m., zu welchen appetitlichen
sind unsere „Belagerte Käseblü“ die detailliertesten Recepte
sind. — Das ungetrocknet, wenn es über achtundvierzig
minuta nicht gebrat worden ist, schmeckt in Blättchen und
im selben zusammenfleisch ungemein; ebenso lange gemacht,
es als Fleisch wirken. Von den verarbeiteten Hundfleisch,
Schwein, etc. welche die „Belagerte“ aufwält, erinnern wir
uns unverfehltes, & unterstet mit Gemüse, Hundemilz und
Zwiebeln. — Entlast wird auch die Matte nicht vergessen,
es bemerkt, daß man sich versieben nur mit großer Vorsicht
Kahrungsmittel bei ihnen durie, obwohl ihr Fleisch höchst
saftig sei. Sie enthalte eine Menge Würmer, welche
schonheit des Menschen in hohem Grade gefährdet können.
Die Verarbeitung des Weißgerbs wie üblichst ergeben wird:
Mode durch eine Ansatz von Getreide kandiert zu be-
reiten, welche die Röthe unprovozen lässt", vermögen viele
zu entstehen. Sonst weissel aber hat das Schriftchen
ein bezeichnendes Anhören an eine bedeutsame Zeit auch
in der Rodheit, und Quatschenscze Spruch auf

* Der unlängst verstorbene Komponist Daniel Auber war am 29. Januar 1782 zu Caen in der Normandie geboren. Im Jahre 1811 wurde sein *Gretlein aus dem Dornwald*, eine kleine Operette, auf dem Theater *Académie* aufgeführt; sein Ruhm ist jedoch erst von der 1820 aufgeführten dreiläufigen Oper *bergero châtelaine*. Sämtlich hatte Auber über vierzig Opern komponiert, von denen die berühmtesten „Die Stimme Berlici“ (1828), „Aida Flavelle“ (1830) und „Der schwarze Drache“ (1837) sind. Das letzte Werk Aubers war die Oper *premier jour de bonheur*, welche im Jahre 1869 in Paris uraufgeführt wurde.

In Prag disputierte am 13. d. M. im großen Carolinum der damaligen Universität ein f. f. Leutnant im 28. Infanterie-Regiment, der zugleich Kandidat der Rechte ist, behußt des Nonnen zum Dr. juris.

Bergkeller

Heute von jedem Sonn- und Festtag
grosses Militär-Concert

von den vereinigten Musikkorps der Artilleriebataillone Nr. 101 u. 103.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Uhr. J. A. Berger.

Restaurant Kgl. Belvedere

Eingang 4 Uhr. Brühlsche Terrasse. Ende nach 10 Uhr.

Heute großes Sommer-Concert

ausgeführtes von Herrn Kapellmeister L. Unger mit der Concert-Savoule
des Königl. Belvedere.
Orchester 30 Mann Streichmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3½ Uhr. inkl. Programm.
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

Feldschlösschen.

Heute Concert

von Herrn Musidirector L. Bellmann mit seiner Kapelle.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Uhr. Geburtstagsfeier Dreyer.

Große Wirthschaft des Sgl. gr. Gartens.

Concert vom Stadt-Musikchor

unter Direction des Herrn Stadtmusidirector Erdm. Puscholdt.
Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Uhr. Ergebene Ww. Lippmann.

Eingang Bazar-Keller. Eingang Baderg. 29. Baderg. 29.

Heute zwei große Singspiel-Concerete

unter Leitung des Herrn Helbig.
Auftritt der Soubrette Frau Paula Lossner.
1. Konzert Anfang 4 Uhr, Ende 7½ Uhr.

2. Konzert Anfang 8 Uhr, Ende 11 Uhr.
Entrée inkl. Programm 1½ Uhr. Kinder 1 Uhr.
NB. Die überen Tafeldecken, zu weichen auch ein neues französisches
Billard aufgeteilt ist, nur vom Entrée Seite bereit.

Wilsdruffer Sängerhalle. Wilsdruffer Straße 42. Straße 42.

Heute humoristische Gesangsvorträge

der Komiker Herren Berger und Bänisch.
Anfang 7 Uhr. Platzkasse B. Petzold.

Restauration Park Reisewitz

Heute Sonntag bei schönem Wetter

Frei-Concert

Wiederholung ich nun auf das, auf einem Kastanienbaum erbauete We
baum, genannt auf "Wilhelms Höhe" außerstande zu machen.

Künstlerverein C. W. T. Marschner.

Nr. 11. Nach dem Konzert Ballmusik.

Restauration am Worikmonument.

Heute Grosses Gesangskonzert, verbunden mit komischen
Vorträgen. Von der Sängergruppe Dom, Cagliari, wieder erneut
aufgeführt.

C. H. Breitfeld.

Restauration Güter-Bahnhofstraße Nr. 1.

guten Mittagstisch, 10 Lagers u. einfaches Bier.
Stab steht geöffnet Billardspielen ein neues französisches Billard zur Vertheilung.

Platzkasse K. Hildebrand.

Gasthaus zur goldenen Weintraube,

Webergasse Nr. 36. nahe am Altmarkt.
Complexe mein ganz neu restaurirtes Gasthaus einem geheissen teilenden
Gebäude einer gereichten Bebauung.

Dresden, im Mai 1871. Wilhelm Opitz.

Blauenjäger Lagerfeller.

II. Beiseitzer. Lager- und Einfach Bier.
von 3 Uhr an frische Käsekäulchen.

Albertsgarten.

Heute zum ersten Bockbierfest findet launige Abendunterhaltung statt. Entrée 1 Uhr. K. Adler.

Das Restaurant von M. Wanrich,

früher Körnig.

II. Wiesenthaustraße Nr. 8,
empfiehlt einen schönen Billardraum mit Säulen eine ganz neu
eingestellte Lokalität, ein gutes neues franz. Billard, gebaut
von I. Kasten bier, verziol, echt Bierseit und II. Lagerbier,
sehr diverse Weine eines recht dichten Käufers.

Billard-Einweihung. Gasthaus zu Nickern.

Hiermit die ergebnisse Ankündigung, daß
Herrn Billard eingeweiht werden soll, bei welcher
Gelegenheit ich nicht persönlich erscheine, mit überreichen Würzen und salzen
Schnell in reichhaltiger Ausdehnung bestens ausgerichtet. Um recht zahlreichen
Besuch bitten, selben bedankungsvoll.

J. Philipp.

Inhaber des Wirtshauses zu Nickern bei Leipzg.

Mein Geschäftsladen befindet sich baulicher Veran
staltungen halber einstweilen

Hauptstraße 11 (Posthof).

Ingenieur Carl Pieper, Dresden.

Das Königscheibenschiessen in Pirna.

verbunden mit Glas- und Glasperle des uniformirten Schützenkorps und Ein
weihung der von Sr. Majestät dem König Johann hul
voll verliehenen neuen Fahne, wosel die Schützenkorps aus 9
Schützenkompanien geladen sind, wird den 29., 30. und 31. Mai am dem
Jahr gelegenen Schießplatz „zur Hoffnung“ abhalten, wosel alle
Freunde volkser Weltseite, wosel zum Besuch des Festes, als auch zur Teil
nahme am Schießen hiermit eingeladen werden.

Das Directorium der Schützen-Gesellschaft

durch C. A. Nitzecke, 29. F. Moldner, 29.

Programm: Montag den 29. Mai tritt 3 Uhr Revue, bald 11 Uhr
Konzert auf der Zentral-Arena, 2 Uhr Parade des uniformirten Corps
und Ausübung der verschieden Schießkünste nach dem Schießplatz, wie
am Brahm'schen Schießfeld, Dienstag den 30. Mai tritt 5 Uhr Revue, 7
bis 9 Uhr Einschaltung und Eintheilung der anwärthlichen Schützenkorps, 11 Uhr
Rehearsal und Hebeinahme der königlichen Fahne, 12 Uhr Feierlichkeiten aller Schie
ßenkompanien, 3 Uhr Revue nach dem Schießplatz, Fortsetzung des Schießens,
Abend 9 Uhr Abmarsch nach der Stadt. Mittwoch den 31. Mai Nach
mittag 2 Uhr Parade des uniformirten Corps, Fortsetzung und Schluß des
Schießens, Abend 9 Uhr Fahrt nach der Stadt.

NB. Diejenigen, welche brabbiertigen, Sämannungen, Würzestuben,
Schießkünste u. s. w. aufstellen, haben sie umgehend bei eisigem Versteher schrift
lich zu melden.

Die Hut- und Filzwaren-Fabrik von O. Köberling.

7 Freiberger Straße 7

empfiehlt schwarze und blaue
Hutkästen in besser Qualität,
dazu u. seine leichte Seiden-
Unterkästen nach der neuen
sten deutschen Moden zu den
billigsten Preisen unter Garantie.
N.B. Reparaturen werden blaue
Kästen, getrocknet u. verdornt.

Neustädter Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
befindet sich Rennitzgasse, Eingang Fleischergasse.

Tatkräft kann sich auch ein jedes seine Betten selbst reinigen.

Ergebene Julius Uhlaff.

Mädchen-Jaquetts
in überraschend schöner Auswahl
für jedes Alter
empfiehlt
das neue Magazin
auschließlicher Kindergarderobe

Mädchen-

Jaquetts

in überraschend schöner Auswahl
für jedes Alter
empfiehlt
das neue Magazin
auschließlicher Kindergarderobe

P. Schlesinger,

Wilsdruffer Straße 39, 1. Etage,

(viss-a-vis dem Hotel de France.)

Feste Preise.

Sommerzeuge,

zu Kinder- und Herren-Anzügen, sowie zu Arbeits-Klei
dungshüten sich eignend, in Baumwolle, Halbleinen, leinen
Halbwolle und reiner Wolle, in einer so großen Auswahl,
wie sie nirgends gefunden wird, durchgehends nur gute und
beste Ware; die Preise sämtlicher Waaren sind so billig,
wie sie reguläre Geschäfte nicht zu stellen im Stande sind.

im Bazaar.

Schreiber-gasse Nr. 1a. I Treppe.

Für Musiker.

Unterzeichnet ist von einem Stoffwarenbesitzer einer gro
ßen Provinzstadt beauftragt, ein Orchester (Concert u. Theater)
zu engagiren. Gehalt monatlich 22 bis 25 Uhr. Nur Solche, die
sofort antreten können, wollen sich melden bei

L. Bellmann,

Musidirector,

Dresden, Auenstraße 10.

Tüchtige Zeugschmiede,

welche selbstständig Decimal- und Centesimal-Wagenwaagen
bauen können, wollen sich secrifitlich an mirs wenden und finden
dauernde Verlässlichkeit in meinet Fabrik. Reisekosten werden vergütet.

H. Meinecke,

Breslau, Mauritiusplatz Nr. 7.

Helbig's Eberstädter Praktische zur goldenen Krone in Strehlen.

empfiehlt ihre neu, bequem und comfortabel eingerichteten Vocalitäten zur
gewöhnlichen Benutzung. Separate Zimmer mit Piano-forte, franz.
Billard, schattigem Garten, angenehmer Aufenthalts unter Mar
quisen, keine Küche, frische delicate Biere, diverse Weine, prompte
Abrechnungsvoll.

E. Helbig.

Angesichts so verschiedener Verhältnisse durch Vorbehaltssachen sind zum
Gemeinnahme nicht genug zu empfehlen
Gleeborn & Rockstroh's gütliche
Streichholzchen,

auch in der Nähe keinen Dienst ohne
Rücksicht auf die Kosten, welche die
Ludwig. Brattisch. Altmarkt 11.
Ritterstadt.

Auskleidenden

empfiehlt sich F. Debes,
Sommergewerbetreuer, gr. Delphini
am See 22 und Ammonstrasse 25 pr.

Zur Beachtung.

Eine renommierte Sängerkapelle von
sehr jungen Damen mit Meister und
guter Qualität haben Verpflichtung für
die auswärtigen Schießen. Wohlliche
Verwendung einer frankierten Briefe werden
darüber entgegen genommen. In
Dresden, woher zum schwäbischen Mär
on der 1. Februar.

Ein Gewandher von mir sucht ein
helles Materialgeschäft in
Dresden zu kaufen oder ein passende
Waare in einer Lage dazu. Offeren
werden Verträge. Nr. 33 patente
abrechnen.

Gittergüter

in Weimar, mit neuen Gebäuden, com
plettem Inventar, guten Bodenlagen
und technischen Planten, mit 2050
Ader Kaval und 200000 Thlr. Wert
werte für 250000 Thlr. mit 500
Ader Kaval für 300000 Thlr. sind zu
verkaufen, letzter auch an Häuser zu
verkaufen durch J. G. Loose,
Marienstraße 13 in Dresden.

zu verkaufen und verkauft

Race-Hunde,

also ein weißer Welpe, drei
Jahre, ein Weiß, sehr wachsam, flinke
Begleiter, sehr, ein glattes, gelbes
Fädenbanden, nicht, Alpenpinscher,
Märzenhase 9, 3 Treppen, lustig.

Ein noch neuer, schwerer Tuch
rock und ein grauer Sommer
Überzieher, dazu ein Bettfeder
findlich zu verkaufen
Ammonstrasse 58, 3. Etage.

Patent-Selbststöler,

circa 50" Del erwartet,

a 10 Thlr. 1 Uhr, 11 Thlr. p. Dose.

Gummi-Platten

zu Verbilligungen,

engl. Mastix oder Graphitkitt

Maschinens-Del

empfiehlt Weigel und Zeeh,
Marienstraße 24.

Senf-Papier

den Sonntags erwartet, empfiehlt

Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 24.

Radicaler Schwabentod,

über weite, dabei völlig gesetzte
empfiehlt 4 Thlr. 10 Uhr., 5 Thlr.

Weigel & Zeeh.

Marienstraße Nr. 24.

1a Portl. Cement, Gips, Zieher, Dach pappe

empfiehlt billig

Weigel & Zeeh.

Marienstraße Nr. 24.

Championement

ein verschärflicher Kitt für Vorhänge,

Wand, Tisch, Holz u. empfiehlt 2½

2½ Uhr.

Weigel & Zeeh,

Marienstraße 24.

Prager Putzsteine.

Prager Putzpulver.

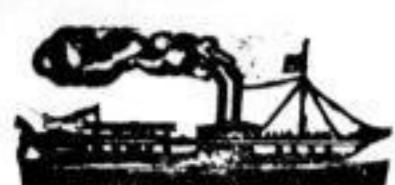
vorzügliche Putzmittel für jedes Metall

Engl. Messerputzsteine.

Polirrot, Goldtrippel u.

halten bestens empfohlen

We



Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Von heute, Sonntag, d. 21. Mai e. an, erfolgen die
Abfahrten der Dampfschiffe:

Täglich von Dresden: A. Abfahrt 6 Uhr nach Leitmeritz, Borm. 8 Uhr nach Herrnskretschen, 10 Uhr nach Aussig, 11 Uhr nach Rathen, Radm. 1, 3 u. 4 Uhr nach Pillnitz, 2 Uhr nach Schandau, Radb. 6 Uhr nach Pirna.
B. Abfahrt 6 Uhr nach Meissen u. Riesa, Borm. 10 u. Abfahrt 7 Uhr nach Meissen.

Kartepläne werden in unseren Billetverkaufsstäben gratis ausgegeben.

Dresden, den 21. Mai 1871.

Der vollziehende Director.
Honack.

Eduard Lipowsky

angständiger Geschäft und nummerierter Inhaber des alteingesetzten Betriebs vornehmlich A. Fischer u. Co. in Heidelberg. Hofsieferant Er. Königl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Aufforderung für alle vor kommenden Kaufleute, zur Anwendung im Sommer Apparate zu Sanität Zwecken.

Großentwickeltes selbst für die speziellen Fälle

ebenso zum Brirat als Hospital-Gebrauch, sowohl als im Freien getragen.

Gerätschaften zur Krankenpflege.

Prestovermöglichkeit und Zahlungen sofortfrei.



Eduard Lipowsky, Friedrich Fischer u. Co. in Heidelberg.

Furchtbar billige

Damen-Jaquettes

die neuesten Jaquettens in nur haltbaren Stoffen
zu 1, 2, 3, 4, 5 u. 6 Thlr.
in rieger Auswahl

Regen-Mäntel,
gut gearbeitet, von 4 Thlr. an,

Kleider-Stoffe

glatte in acht chinesischen Farben,
welche die Sonne nicht bleicht.

Pique & Cattaneo
in den neuesten Mustern.

Jacconet
0.4 breit 1 Elle 3 Morgenstück.

Damen-Pensionaten
gewähren bei gröherem Bedarf besonderen Rabatt.

J. H. Weinert, Scheffelgasse 8,
im Preußischen Hof.

Harmonia-Vager,
Concertinen, Bandurinen, Mandolinen,
Kontrabass, Reparatur und Unterhalt
gr. Plauenschestr. 18 !!! Billig und reell !!!

vierte Etage.
gebrauchte Modelle, Kleidungsstücke, Bodenrummel,
Betten, Bücher werden gefaert.

Reichen Schreinerei 31 im Pro-
ductengeschäft abzuliefern.

Im Pfandgeschäft,
2. Vandhausstr. 2, III.
und sehr billig zu verkaufen steht
Antiquitäten aktuelle Frauenkleider,
weiße Untertröste, Kinderbetten, Bett-
wäsche u. Schlafwäsch. sehr. Preis u. f.
Doppel Gelddarlehen vom
kleinsten bis zum größten Betrage mit
gute Würde u. Verstandsfähigkeit ge-
baut.

Scheuer-Leinwand
die Elle 2 Mar.
Robert Bernhardt,
2te Kreisberger Str. 21.

Eugen Niederwürsch-
nitzer u. Gotteseggen-
Aktion, sowie Niederwürsch-
nitzer-Kirchberger werden zu tau-
fen geladen. Beste Ausstellungen mit
Werksangabe werden unter Nr. 100 in die Exped. v. RL erbeten.

Ausverkauf.

Um das Valet zu retten:

Zigarettenpfeife 10.- 11.- 12.-

Wandpfeife 10.- 11.- 12.-

Versternpfeife 10.- 11.- 12.-

Weisse Zigarettenpfeife 10.- 11.- 12.-

Tabakpfeife 10.- 11.- 12.-

Vierte in allen Sorten billig.

Lichte- u. Seifenfabrik
55 Palmstrasse 55.
58 Schäferstrasse 55.

Mehrere Doppelsteppfisch-
Rähmaschinen

und billig mit Garantie zu ver-
kaufen:

Moritz-Alte Nr. 10

part. rechts.

Ein Landgut

in Lödner Weideg. Niederschleitzen,

21. vom Bahnhof einer Garnison-
stadt, 243 Morgen groß, durchgängig
fruchtbarer Boden, Gebäude massiv, ist
sofort zu verkaufen. Preis 22,000 Thlr.

Anzahlung 8000 Thlr. Dresden v.

8. poste restante Spremberg.

Galizische Carl-Ludwigs-Eisenb.

Die am 1. Juli a. c. fällige Dividende, betragend

6. w. Fl. 11. 55 Kr.

Ide ich bereits jetzt zum höchstdienlichsten Course ein.

Adolph Hirsch, Frauenstr. 4 u. 5.

Alle Aussicht auf Rettung aufge-
geben und dennoch Rettung!

Herrn W. H. Jäckelheimer in Neuwied a. Rhein.

Mosel, den 6. April 1871.

Durch Ihre Vervielfältigung auf den

Rheinischen Trauben-Brust-Honig

baben Sie mich zu aromatischem Tafel verpflichtet, indem nicht nur meine alte Süßigkeiten Mutter, welche seit Jahren an einem sehr
angenehmen Hustenreiz gelitten und nach wenigen erfolgreicher Anwendung anderer Mittel, alle Aussicht auf Hilfe ausgetilgt, seit dem Gebraude dieses Honigs vollständig auf der Besserung sich befindet, sondern auch meine Tochter, welche nach vielstachem Halsleiden, besonders seit einem im vorigen Frühjahr eingetretenen Keuchhusten noch immer nicht genesen war und in diesem Frühjahr wieder mit stärkerem Keuchhusten zu kämpfen hatte, nach dem Gebraude der zweiten Flasche ganz hergestellt ist. Die letztere habe daher den Werthora einstellen lassen, für meine Mutter bitte um Ausübung von noch einer halben Flasche herzlichen Trauben-Brust-Honig. Gedachtungsvoll

Schmidt, Apotheker.

Demnach Schreiber, welches unverh. aber ungemein
Wahrheit gefunden, reihen sich viele hundert glänzende Berichte,
Anerkennung, Dankesbriefe und Zeugnisse über erzielte Heil-
erfolge zum Preis außerordentlich an, welche die außer-
ordentliche Heilfertigkeit dieses Honigs und natürliches Vans
mittels auf das Getanste beweisen.

Haupt-Depot in Dresden

Louis Ziller, jun. & fil. Wallstrasse,
Ecke der Webergasse u. Wallstrasse.

anderer Depots bei
Ed. Schippa, Hauptstrasse 13. C. Hofstaedter, Bankier-
strasse 38, und Johannes Rabe, Kriebelstrasse 47.

Das billigste Tuch-, Herren-
und Knaben-Garderobe-Geschäft
von S. Nagelstock

Altmarkt 6, Eing. Schösserg.

empfiehlt kein gebrochenes Publikum. Tiefkiss und Umgegend
mit reizvollen Vogeln von festigen und neuen Stoffen und
erlaubt das, auf kein Preisverzeichniß anzuvertrauen! 41 modern
elegante Sommer-Palotes von 6 Thlr. an complete
Promenaden-Gesellschafts- und Reise-Kleidung von
6 Thlr. an, die modernsten Rock- und Jack-Jackets von
6 Thlr. an, 35 schwarze Tuch- u. Grüne-Jacke von
2 Thlr. an, 35 schwarze Jacke und Comptoir-Jacke von
2 Thlr. an, schwarze Rückenkissen in den neuesten Design's von
2 Thlr. an, schwarze und conterte Westen von 1
Thlr. an. Für Knaben jedes Alters Ansätze
Palotes, Jackets, Hosens, Westen und Jacks - An-
züge in den reizendsten Jaquettens

zu erstaunend billigen Preisen!!

Wollwühle zu Plauen b. Dresden.
Vom 22. U. 96 an kommt nun ein Mehl- und Brod-Verkauf
Bautznerstrasse Nr. 11d, und in Zukunft jeden Tag werden 200
aus alten Mühlen zu haben.

Pianino empfiehlt billig W. Gräbner, Breite-
straße 7. Preis 110 Thlr. an, entweder 60 Thlr. an
Anfang, Restab. 5. 110 Thlr. Pianos werden b. Anfang eines neuen mit an-

Ölfarben in allen Nuancen
um einztreiben für Küche, Anrichten, Möbel u. Kirche, keine Fäule
farbe, schnell trocken, Terpentinet, trocken, Moler und Mau-
farben, Schablonen, Pinself, Stubenbeize mit uns eine Wands empfiehlt

Franz Schume, Amalienstrasse 4.
Volkmar Häning & Co.,

Kupferwaaren-Fabrik in Dresden.

versiegh die erprobte Anlage, das wir unsere Fabrik von Krebsener
Straße 16b nahe der Falkenstrasse, neben dem Goldschlösschen
verlegt haben.

Volkmar Häning & Co.,
Fabrik aller feinsten Gewerbe, Brennereien, Brauerei,
Zuckerfabriken und Zuckerfabriken, Anlage von Dampf- und Wasser-
leitung und Leitungen, Lager von Kupfersölden u. c.

Schwarzenberg. Bad Ottenstein
Bauer's Hotel

empfiehlt den ersten Weinbergen des schönsten Theiles des sächs. Ge-
bietes und den nach Carlsbad weisenden sehr neu eingerichteten
Localityen aufs Beste.

China-Magenbitter.

Dieselbe dient als süßestes und schmecklichstes Mittel gegen alle Magen-
beschwerden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidalleiden, son-
dern auch zur Erhaltung stets guter Säfte u. i. w. Dieselbe ist als
allein ärztlich untersucht, sondern auch von vielen Aertern von in- und au-
wärts auf das Vortheile beruhende und Angelegenheitlichste empfohlen.

Zu haben in Originalflaschen zu 7½ und 15 Mgl., sowie auch im Gl-
zelchen in jeder Quantität bei

C. C. Hofmann,
Ecke der Schlossstrasse und Sporergasse,
Eingang Sporergasse.

!! Chaisenhaus am Altmarkt!!!

Staunenswerth billig

empfiehlt:

Stoffhüte für Herren	in allen existierenden Stoffen und allerneuesten Farben, beste Qualität alter Farben.	von 12½ Mgr. an.
Filzhüte für Herren	mit modernen Farben, mit moderner Farben.	von 25 Mgr. an.
Cylinder (Seidenhüte)	seidenartige glanzende Farben. Farben 1871.	von 1½ Thlr. an.
Strohhüte für Herren	in 8 verschiedenen Farben	von 7½ Mgr. an.
Strohhüte für Damen u. Kinder aller Farben von 3½ Mgr. an.		à 5 Mgr.

ferner:

Sonnenschirme	brillante Farben, nur neue und daher solide Farben.	von 12½ Mgr. an.
Sonnenschirme	rothe Farben, mit weichem und farbigem Ritter,	von 20 Mgr. an.
Regenschirme	grüne Seite, daher solide gearbeitet.	von 15 Mgr. an.
Regenschirme in reiner Seide		von 2 Thlr. an.
Slippe und Gravatten in größter Auswahl von 1 Mgr. an.		von 1 Mgr. an.
Kedern und Blumen in allen Arten		

Alwin Schiffner

Chaisenhaus am Altmarkt! Chaisenhaus am Altmarkt!

Vis-a-vis dem Königl. Sächs. Adress-Comptoir.

!! Chaisenhaus am Altmarkt!!

Im Ausverkauf

empfiehlt

ein reichhaltiges Lager fertiger
Dameufleider, Göttums, Jaquets und Umbhänge
in rechten und unrichtigen Sammeten, Seide, Cachemir etc., neuester Färgen.
Reisemantel von acht englischem Waterproof
in reicher Farbenauswahl.
Dame- u. Herren-Utahls u. Reisedeckchen
Kleiderstoffe in Sollo, Wolle und baumwolleken
Fabrikaten
zu sehr billigen Preisen.

Wilhelma Eßmanns, Hauptstraße 5,
part. u. 1. Etage.

Farben,

frische und in Farbe getrieben.
Lacke, Terpentinöl, Pinsel,
Frisse, Stubenheize, Bell und
Cantel, mit und ohne Wachs, Port-
land-Cement, Gyps, abr., empfiehlt billigst.

H. G. Knauth,
4 Schlossgasse 4.

Bußboden wird zu mittelst
billigen Preisen
gebotzt, gebohnt, frottirt und
in Oel gestrichen bei

Ernst Berger,
Lackier und Schriftmaler,
Haupstrasse Nr. 16.

Zur Anfertigung von

Hausabputz
in Oel

und allem andern Tönern empfiehlt
sich Unternehmter den geraden Her-
ren Haubtfesten und höhen Vertrödeln.
Solide Preise bei rechter Bedie-
nung sind gegeben! Mitzugeben ge-
botzt.

Ernst Berger,
Lackier und Schriftmaler,
Haupstrasse Nr. 16.

Verflüssigte

Levkoken

In großblum. Sorten gemischt mit
separaten Farben, d. Sommerblu-
menpflanzen als Pyramiden und Berg-
sternen, Blümchen, Blüten u. starke Spar-
gefäßpflanzen u. empfiehlt billigst

H. Lange, Blumenpflasterstraße 20.

Grosser Wasserfall

in der sächsischen Schweiz

empfiehlt den gebräuchlichen Beispielen der sächs. Schweiz neuen ein-
gerichteten Wasserfall. Warme mit kalte Speisen (Körbchen) zu jeder
Zugabe (Table d'hôte), d. Bierisch mit Lagerbier, d. Wein.
Vergiss bittebit.

(Ausstellung der Reitpferde und Sesselträger.)

Grosser Winterberg

in der sächsischen Schweiz

bekannt in feiner herrlichen Aus- und Fernsicht, verbunden mit großer
Gastwirtschaft. Hauptquartier für Freunde des Sonnen- und
Unterkommes. Preis 12 und 15 Mgr. incl. Bier, Speisen und Getränke
zu den seltsamsten Preisen.

M. Henker.

Montag den 22. Mai wird ein

Transport über

Stühle mit Säubern
und Hochtragender

um Verlauf in Streichen beim Flei-

ßer Sächse.

Hausverkauf.

Ein Hausverkauf mit schöinem

Garten in Potschappel (Plauen)

zwei Grundstücke im schönen

Gartenbereich, das Wohnhaus

mit einem angenehmen Außenraum,

Preis des Grundstücks 4000 Thaler,

Anzahlung 700–1000 Thaler.

Möbels durch den Hof-Agenten

Friedrich Meißner n. Co., Victoria-

straße 20.

17 Bilsdruffer Straße, 4. Et.

Auswahl von langen und kurzen goldenen Überketten, goldenen Damenhalsketten, Trauringen, Siegelkettchen, Broschen u. Ohrringen; Einlaufen von altem Gold und Silber; ganzlicher Ausverkauf v. Alteiderstücken, tadellosen Schaus reicht unter dem Kostenpreis.

Zu verkaufen

ein Garn-, Band- und Wandgeschäft in guter Lage der Altstadt. Alte, unter E. R. 10 befindet die Karte, d. vi.

Täglich frische

große Öderfreibje

empfiehlt die

Weinhandlung

von

A. Habert,

Schloßstraße 25.

Goldfische

Stück 6 Mgr.

Goldfischglöckchen

St. 7½ Mgr.

Goldfischuntersetzer

von 12½ Mgr. an.

Goldfischnetze, Goldfisch-

corallen etc., empfiehlt in grösster

Auswahl kleinen Galanteriewaren-

Bestellung F. G. Petermann,

Dresden.

Nr. 17 Galerie-Straße Nr. 17.

Salon-Möbel

für Photographen, also: Schreib-

tische, Beleger, Säuble etc. sind billig

zu verkaufen: Steinengasse 23 G. Gutner.

Eine Soda-Wasserambulance

St. billig zu verkaufen durch

Albert Herrmann.

große Praterstraße 11 g. g. Alter.

Al ledige Damen.

Ein Mann von 32 Jahren, Mit-
bewerber einer kleinen und bedeutenden
industriellen Anlage am Rhein, eben
geheirathet, eben aus Frankreich nach
Dresden zurück, sucht eine
geeignete Frau mit lieben Damen, die
die gleiche Zugehörigkeit zur
gewerblichen Arbeit haben, welche
ihre persönlichen Eigenheiten
vollständig zu begreifen versteht, dürfen
diese Dame ohne jedes Misstrauen
unter T. U. 321 Name an die
bekannten Kreislisten von Haasen-
stein u. Vogler in Frankfurt am
Mainen. Nur Männer werden jedoch
nicht selbst die Garantien der Ausbildung
tragen, werden Beantwortung
finden. Die Kreise sind
gewissen gesichert.



Dr.
Fried.
Birken.

Dieser Ballon glättet die im
Gesicht entstandenen Runzeln
und Blätterarbeiten, gibt ihm
eine jugendliche Fröhlichkeit,
der Haut verleiht er Weisse,
Färtheit und Frische, entfernt
in kürzester Zeit Sommerpro-
fession. Vederflecken, Mutter-
male, Nasenrotthe, Mittesser
und alle anderen Unreinheiten
der Haut.

Bringt man s. g. abends
das Werkzeug über andere Hant-
stellen damit, so lösen sich schon
am folgenden Morgen fast
unmerkliche Schuppen von
der Haut, die dadurch blei-
bend weiß und saftig wird.

Preis eines Armes kommt
Gebräuwechseln.

1 Thaler.

Depot in Dresden bei
Spalteleholz &
Bley.

Eine schöne Brauerei,

auf reizend, reizende Lage in einer
der ältesten Städte im westlichen
Deutschland, nach neuestem Zustand
eingerichtet, mit Malzhaus ist die
Auswahl aller Arten

Gelehrungen

für Salen, Promenade, Jagd

und Reise in

Serren, Damen und

Kinder.

Außerdem etliche
und auch sämtliche einfache
gerne für den gewöhnlichen Vor-
brauch bestimmt und zwar
in den beliebtesten neuesten
Farben.

Bestellungen nach Maß sowie

Reparaturen preisgünstig.

Billige, lezte Preise und con-
tante Bedienung.

Eduard Hammer.

13 Schloßstraße 13.

Niederbetten

mit 2 kleinen Zäpfen werden anfan-
gen und enden am Ende 12. Jahr.

Königl. Hofbauer.

Zentrum, den 21. Mai 1871.

Der Tempel und die Zorn. Große

romantische Oper in 3 Akten, von

Heinrich Schreiber. Setten, Böck,

Zeller, Schreyer, Schubert, Schmid, Schatz,

Gräfe, Schmidlin; Damen: Jellie,

Knorr, Gräfe.

Montag 5 Uhr, Ende 10 Uhr.

Montag von 22. Mai bis zum 1. Mai.

Arme, Zorn, in 2 Akten, D. Z. die

gleich im Volks- und Kunstdrama.

Oft ein. Die Ingoldschläden.

Montag, in 1 Akt, Krausnick Hall-

Kraut, Oberndorf, als ersten Theatral.

Montag, den 23. Mai: Zorn und Kun-

nermann. Romantische Oper in 3 Akten.

Montag, den 24. Mai: Er ist nicht

erwünscht. – zwei Tage aus den

Yachten eines Fürsten. Käthchen.

Zweites Theater.

Montag & Sommer-Theater

im Montg. Gartens. Garten.

Montag, den 21. Mai 1871.

Montags-Bertheilung.

Montag 4 Uhr, Ende 6 Uhr.

Eine neue Magdalena, oder: Die

Dame mit den Cometen. Pariser

Titzen

Braut im Elternhaus. Herr August Schumann mit Frau Sophie in Elternhaus.

Gestorben: Herr Professor Dr. G. Krüger, Sober in Leipzig, am 1st. Mai. Althard Berndt von Zorn, Sohn, in Leipzig († 17.). Aran Verdi ist gestorben. Vater, Sohn und Enkel sind gestorben in Rom († 18.). Herr Theo. von Blaues im Friedhof bei Dresden († 16.). Anna Ursula Unger, geb. Gräfinna in Schrammendorf († 15.). Herr Unterstaatsrat Heinrich Daunberg in Berlin († 17.). Herr General-Altenburg, Werner a. D., Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld († 15.). Anna Maria Barbara, Tochter's Tochter, geb. in Saalfeld († 16.). Frau Julie Marie verloren, geb. Schneider in Dresden († 18.). Herr Eduard Schmidt a. Sonn. Otto, Sohn, Herr Gläubigerabstammung Caspar Bauer († 18.).

Lieben Freunden und Freunden statt jeder besuchten Anwesen durch die eingetragene Mittelstiftung, das die Herrin Gräfinna ihrer Tochter Marie und ihrem Ludwig Leibnitz-Ulrichs in Dresden, am heutigen Tage stattgefunden. Hörvermögen, den 18. Mai 1871.

Stadtakademie Kröpke.

H. B. C. F.

Maria Kröpke,

Ludwig Fechner.

Dresden. Dienstag.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unter guter Hilfe und Rat der Frau Maria Karl Fischer nach langen schweren Leidern heute Vermählung 11 Uhr statt enthalten ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Verspatet.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unter guter Hilfe und Rat der Frau Maria Karl Fischer nach langen schweren Leidern heute Vermählung 11 Uhr statt enthalten ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Rudolph Hartmann

im Namen der hinterlassenen.

Heute früh 10 Uhr verließ am Handelsmarkt unter dem 10. Anteile Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwesterin, Frau

Emilie Hillmann
geb. Höfer.

Wer die folg. Tatsache bemerkte, so kann, wer Zeuge wird auftreten darf, dass für ihre Angehörigen gereichen, der wird unten stehende Schwester erneut.

Dresden, am 20. Mai 1871.
August Hillmann, als Sohne,
Amalie, verw. Höfer, als Mutter
Albin Höfer nebst Frau,
Gustav Höfer nebst Frau,
Ida Höfer,
als Geschwister.

Heute Abend 7 Uhr verließ Frau unter guter, lieb gesetzter Ritter, Schwieger und Grossvater.

Carl Ferdinand Hartl.

Ritter und Privatrat abließ, nach Geburtsort zurück kehrte, eben in seinem 61. Lebensjahr.

Um stunde Erkranktheit litt, jetzt die Freunde, Freunden und Bekannten ergaben an.

Mina von Hartl.

ab. Theodor.

im Namen der hinterlassenen, Dresden und St. Peterburg, den 26. Mai 1871.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause statt.

Gestern in der feierlichen Abendstunde öffentlich kündigt zu einem kleinen Treffen im 72. Lebensjahr, unter ungestrahlter Worte, Sohne und Großvater, Herr

Franz Gottold Höder.

Gedächtnis und dankbarer. Mit überreichen Versen zog ich die innern Freunden und Freunden mit der Worte um ihres Sohnes Herzschlag. Vaterländische Blätter brachte nicht im Sinne des Betrachters Hoffnung abholzen.

Dresden, den 29. Mai 1871.

Die trauernden Hinterlassenen.

Danke.

Unsere Dank ist den Freunden, welche durch reichen Thron und Palmenkunst auf Gott und Heilig-Geist unserer geistlichen Besitz, die lieben Tochter Martha ein hoffendes und erfreutes Schauspiel der Liebe und Freundschaft auch darin, dass das ihre Freunde im Leben wie im Tode vereint den Tod mit seinen Gaben bereit, verantwortlich in Trauer vor geholt, ehrten und vertrösteten.

Dank dem wohltuenden Wohltheten von Frau Kübler, ihr keine aus euren Hände der in eurem glorhaften Vorbereitungskunst und seculi-Patriotischen erhaltenen erhaltenen Seele.

Dank aber auch jenen Freien, welchen Willa, Käthe und Adele und Christopher ist. Sie alle haben und haben noch in unsere Freuden und Freuden gegeben.

Leicht ist Dir, gute Seine, die geheilte Seele. Schwingt sich auf die geheilte Seele.

Dresden, den 20. Mai 1871.

Julius Heim nebst Frau und fünf Kindern, Garnstrasse 18, 2. Et.

Ein treuer Mutterherz hat aufgehört zu blagen! Gestern Morgen 11 Uhr verließ nach schweren Leidern unsere liebe alte Mutter.

Mathilde verm. Göhler.
ab. Moses.

Ziehen wir schon Dio mit der Bitte um Hilfe! Zuhilfahrt an.

Dresden, am 20. Mai 1871.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden

lieben Dienstbotin, Frau von

Haus-Theodor Gräfin in Saalfeld

(† 15.). Am 1. Mai 1871.

Die Beerdigung der entzückenden



Nähmaschinen-Handlung von Alfred Meysel,

Marienstrasse Nr. 7,
gegenüber der Margarethenkirche.
Gedrehtes Lager über Systeme für Familie und Gewerbe auf den berühmten Fabriken von Pollack, Schmidt u. Co. in Hamburg, Clemens
Müller in Dresden n. a. Fabrikpreise. Solideste Garantie.



Solide und moderne Kleider-Stoffe

in ungewöhnlich großer Auswahl zu den billigsten Preisen
Robert Bernhardt, 21c Freiberger Platz 21c.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem am 19. April a. e. die vorgefasste vom Revision des Abschlusses und der Geld- und Dokumenten-Nachfrage der Anstalt stattgefunden, drinnen mit hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß beim Jahresabschluß 1870 das mit vorjährlicher Sicherheit verwalte Vermögen der Anstalt

11.840.511 Thlr. 27 Gr. 11 Pf.

mittheil 292.882 Thlr. 24 Gr. 11 Pf. mehr, als beim Jahresabschluß 1869

getragen hat.

Die näheren Details erlaubt der so eben erschienene 32. Jahresabschlußbericht für das Jahr 1870, welcher bei den Haupt- und Spezial-Agenturen und bei der Haupt-Wane, Marienstrasse Nr. 59, zu haben ist.

Die vom 2. Januar 1872 ab zahlenden Renteien einer vollständigen Einlage von 100 Thlr. für das Jahr 1871 betragen:

bei der Jahresgesellschaft	in Pfennige					
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
1840	4	24	—	0	20	0
1840	4	16	6	5	12	6
1841	4	17	—	5	9	—
1842	4	15	6	5	11	6
1843	4	17	6	5	5	—
1844	4	19	—	5	7	6
1845	4	10	6	4	20	—
1846	4	7	6	4	26	—
1847	4	8	—	5	2	—
1848	4	7	6	4	26	—
1849	1	5	6	1	25	—
1850	4	5	6	4	25	—
1851	1	2	6	4	23	—
1852	4	3	6	4	20	—
1853	4	6	—	4	20	—
1854	4	3	—	4	19	—
1855	4	4	—	4	25	—
1856	4	2	—	4	14	—
1857	4	2	—	4	29	—
1858	4	2	—	4	17	—
1859	4	2	6	4	21	—
1860	3	28	6	4	13	—
1861	4	2	—	4	14	—
1862	4	—	6	4	12	—
1863	4	3	6	4	14	—
1864	4	1	6	4	10	—
1865	4	1	6	4	6	—
1866	4	1	—	4	9	—
1867	4	—	—	4	10	—
1868	3	29	—	4	11	—
1869	3	26	6	4	7	—
1870	3	—	—	3	10	—

Berlin, den 6. Mai 1871.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Statuten, sowie die ausführlichen Projekte können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden. Weitere wünschenswerthe Auskunft zu erhalten, sowie Meldungen zum Beitritt und Eingzahlungen in Empfang zu nehmen, sind wir jederzeit bereit.

Leipzig, den 16. Mai 1871.

Die Haupt-Agenturen für Sachsen:

Julius Meissner,

sowie die Special-Agenturen in

Dresden, Herr von Dreyse,
Plauen, Dr. W. Meissner,
Camburg, Dr. Meissner.

Meissen, Herr Ludwig Penz,
Riesa, H. W. Seuris.

S. Buchold's Wwe.

Wilsdruffer Straße, Gehaus der Sophienstraße.

Paletots, Jaquets, Talmas, Rotondes

in schwarz, braun, grau, Modefarbe, von 2 Thaler an,
in schwarzem Netz, Doppel-Satin, Stoffig je. von 3½ Thaler an,
in Hülle und Seide von 4½ Thaler an,
in Vanner, Greifeler und englischem Sammt von 5½ Thaler an.

Regenmantel für Damen und Kinder.

Fertige Promenaden-Roben

in grösster Auswahl von 6½ Thaler an.

Billigste aber feste Preise.



Transportable Dampfmaschinen,

bewährter Construction, solid und billig. Liefern als Spezialität, Uhland & Carstens,
Maschinenfabrik in Frankenberg, Sachsen.

Nähere Auskunft erhält Herr von Mottont, Ingenieur, Ammonstraße 37, Dresden.

Geistr. Nr. 8. Carl Teich Geistr. Nr. 8. empfiehlt sein reichhaltig assortiertes Lager
moderner Sonnenschirme gef. Beachtung.

Werkstatt und Reparaturen werden schnell und solid gesetzelt.

ut dem Plauenschen Lagerstätte sollen künftigen Dienstag, den 23. Mai Vormittag 10 Uhr

4 fette Ochsen
meistbiedend verkauft werden.

Gegen die Leiden der Harzorgane. Eine Anwendung, welche
rennt, als Blasenkatarrh, Blasenkrampf, Schleim-, Gelenk- und Steinab-
sonderungen, Schwäche &c. durch ein einfaches, der Gesundheit höchst günstiges, nicht medizinisches Universalmittel zu befreiten, wird gegen ein kleines
Honorar mittheilbar. Leidende, welche schon alles in jeder Vertheilung, auch
Brennen und Peinigen ohne allen Erfolg verucht haben, können auf sichere
Weise in kurzer Zeit auf radicale Heilung rechnen. Häufiges durch W. Neu-
mann, Greifenhain, Wiedenbrück.

Ein neuer Beweis für die wunderbare Heilkraft des Blut- und Saft- Reinigungsmittels

Breslauer Universum.

Herr Friedrich Gotthelf Boden in Binsdorf bei Bisch-
bach schreibt am 19. Mai dieses Jahres:

Durch Erfahrung und Recommandation einiger Patienten, welche
durch Ihr Universum gründlich geheilt worden sind, hoffe auch ich ganz
sicher, daß ich durch Ihr Mittel wieder geheilt werden.

Ich bin 52 Jahre alt und habe davon seit langer Zeit **Gicht-** und
Hämorrhoidal-Leiden. Die Gicht leidet sehr in's linke Bein, wo
sie 2 Jahre fest haften blieb. Ich bekam einen Zwischen unter am Schien-
bein, dieser ging an zu schwärzen, es kam durchbare Hölze dazu und dauerte
über ein Viertel Jahr, ehe es wieder hell wurde. Dabei hatte sich die
Angst oben im Schenkel verloren, aber seit dieser Zeit bekomme ich bei
der geringsten Verletzung ein böses Bein, ja es bricht sogar von selbst
auf, denn die Haut bleibt schuppt, sieht rot und brauslich aus und
wird nicht mehr feucht. Jetzt habe ich im linken Bein schon seit Wochen
5 Löcher, welche durchbar ausgedrewn sind und die ich trotz vieler
angewandter Mittel nicht zum Hellen bringen kann. Ich habe Angst
dabei, welche tief bis auf den Knochen geht und kann behinde gar nicht
mehr fort. Aus den Löchern fließt blutiger Flüssig und ich kann vor
fortwährender Angst nicht viel schlafen. Senden Sie mir u. s. w. (folgt
Fortsetzung.)

Zur Beachtung! Aus verschiedenem Anstrengungs- und man zu
Genie erziehen, wie nachtheilig und oft gefährlich es ist, offene
Schäden mit Salben, Pflaster, Tamponen u. s. w. hellen zu wollen.
Die Wunde heilt, aber der Wundstoff häuft in den Wunden zurück und
richtet dort oft arge Verwundungen an. (Anmerkung von Oscar Silberstein.)
(Am 3. Juli, also 6 Wochen später, schreibt derselbe:)

Nach Verbrauch der ersten Packung ihres Universums mache ich
jeden die freudige Mittheilung, dass es mit mir besser geht.
Ich kann wieder gehen und habe wieder Kraft in die Beine bekommen.
Die Weltwurst hat sich auch schon so stärklich gelegt u. s. w.

Das Breslauer Universum verhande ich unter Postvertrag von 1
Thaler pro Packung frisch.

Bei Bestellungen bitte ich um Angabe der Krankheit.

Oscar Silberstein in Breslau.

Zu Bauzwecken

empfiehlt ich mein Lager von alten aber noch gut erhaltenen

Eisenbahnschienen

bis zu ca. 23 Fuß Länge.

Die Preise notre ich nach dem Centner außert billig und liefern ich
Eisenbahnschienen franco Dresden.

Carl Nolle

in Weissenfels.

Station der Thüringer Eisenbahn.

Balsam Bilfinger
gegen Rheumatismus
und Gicht.

gerichtet von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs
und Englands.

Radikaltheilmittel selbst in den berühmtesten Häusern.

Preis pr. 1 Pfund 1 Thlr 10 Pfgr.

pr. 1 Pfund 22½ Pfgr.

Zu beziehen in Dresden von sämtlichen

Apotheken.

Norddeutscher Lloyd.
Directe Dampf-Schiff-Fahrt
zwischen
Bremerhaven, New-York etc.

Der unterzeichnete General-Agent ist in der Lage, Passagieren bejegnete
Vorteile an Zeit- und Geld-Ersparniss zu bieten und ist zur
naheren schriftlichen und mündlichen Auskunft gern bereit.

C. Lippert in Leipzig,
Markt, alte Waage, 1. Etage.

5pCt. Russische Eisenbahn-Anleihe

laut Kaiserlichem Ukas vom **26. Juni 1870**

gestatete

EMISSION

von

Rubeln 3,000,000 Metalliques = Thlr. 3,264,000 preuss. Crt.
Nominal-Capital

in

5pCt. Prioritäts-Obligationen à Thlr. 200 preuss. Crt.

der

Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Rybinsk-Bologoye Eisenbahn, concessionirt durch Ufaß vom 12.24. Juli 1868, hat eine Länge von 280 Meilen, gleich 40 deutschen Meilen. Das Anlage-Capital beträgt **10,320,000 Rubel Metalliques in Actionen**, welche vollezahlt und bezogen sind. Die Bahn selbst ist seit circa 11 (elf) Monaten fertig gestellt und in vollem Betriebe.

Die Gesellschaft hat durch Ufaß vom **26. Juni 1870** die Genehmigung erhalten, eine **Prioritäts-Anleihe von 3,000,000 Rubel Metalliques**, gleich **3,264,000 Thaler** preuss. Courant, befuß Vermehrung der Betriebsmittel zu emittiren.

Die innerhalb 31 Jahren **al pari** rückzahlbaren Obligationen genießen vom Tage der Emission 5 pCt. Zinsen und $\frac{1}{10}$ pCt. Amortisation p. a.

Die Zinsung geschieht durch alljährliche Verlosungen, deren erste am 1. 10. August 1872 stattfindet.

Diese Anteile, die **erste Hypothek** thilten, wird durch alle, sowohl gegenwärtiges, als auch mit dem Obligation-Capitale auszuschaffendes, bewegliche und unbewegliche Eigentum der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft übergehen.

Der Ertrag dieser Anteile wird in der Monatlich Rüslichen Staatsbank oder bei Meier vom Finanzminister desianierten Banquiers im Auslande deponirt zur Verwendung durch die Verwaltung der Gesellschaft aus Gründen des hierzu bestätigten Minister-Venite-Urteilsses vom 24. Juli 1870.

Die zur Zinsabnahme und Amortisation dieser Obligationen nötigen Summen werden der Betriebs-Meinheimer entnommen und zwar vor Zinsen und Dividenden auf die Aktionen, sowie vor allen anderen Kosten, mit Ausnahme der durch § 31 der hierzu bestätigten Statuten obligatorischen Kosten zur Bildung des Reserve-Fonds der Gesellschaft.

Die Obligationen sind mit Goupons, zahlbar am 1. April und 1. November eines jeden Jahres, versehen und führen dem Inhaber ein jährliches Ertragschein von 5 pCt. des Nominal-Capitals in preuss. Courant, ohne allen Abzug zahlbar.

in St. Petersburg in der Verwaltung der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft zum Tagescours von Thalern,

in Berlin bei Herren G. Müller & Co. und

Richter & Co.

in Frankfurt a. M. : Herrn August Siebert und } in Thalern.

: Herren Gebrüder Sulzbach

Am den benannten Zahlungsstellen gezahlt auch am **20. October** eines jeden Jahres, beginnend mit dem Jahre 1872, die Rückzahlung der verlorenen Obligationen, und zwar zu ihrem wahren Kennwert ohne irgend welchen Abzug in effectivem preuss. Courant.

In Folge der durch die Kaiserlich Russische Regierung ertheilten Autorisation wird die Subscriptions auf diese 5 pCt. Obligationen

Montag, den 10.22. und Dienstag, den 11.23. Mai d. J.

während der öfflichen Geschäftsstunden stattfinden, und zwar

in St. Petersburg bei den Herren E. M. Meyer & Co.,

in Berlin : : : G. Müller & Co.,

: : : Richter & Co.,

in Frankfurt a. M. : Herrn August Siebert,

: den Herren Gebrüder Sulzbach.

Subscriptions werden Zahlungen angenommen:

in Karlsruhe bei den Herren Straus & Co.,

Robert Thode & Co.,

in Dresden : : : M. M. Warburg & Co.,

in Hamburg : : : Becker & Co.,

in Leipzig : : : Gebrüder Zimmer,

in Mannheim : : : Merck Christian & Co.,

in München : : : Berolzheimer & Bloch,

in Nürnberg : : : Würtembergischen Vereins-Bank.

Der Emissionspreis ist **70 pCt.**, die laufenden Zinsen der Obligationen sind bei Abnahme denselben zu vergütten.

Bei der Zeichnung sind als Gantien **10 pCt.** von dem Emissionspreis der gezeichneten Obligationen in Barrem oder vorläufigen Wertpapieren zu erlegen. Von dieser Gantien

wird bei einer etwaigen Reduktion der Zeichnung der entsprechende Betrag aus Verlangen zurückbezahlt.

Die Abnahme der den Zeichnern zufallenden Obligationen ist an die betreffenden Zeichnungsstelle gegen Bezahlung bis längstens 8.20. Juni d. J. zu geschehen, kann aber auch nicht

und zwar von dem Zeitpunkte der Bekanntmachung des Zeichnungsbuches an, amv oder auch in Teilbeträgen von einer oder mehreren Obligationen erfolgen.

Die definitiven Obligationen mit Ans-Goupons und Zinsen sind in Zahlbarmäßigkeit fertig gestellt und dann nach erfolgter Bekanntmachung gegen Rückgabe der Interimscheine, welche

bis zum Erscheinen der definitiven Obligationen ausgegeben werden, festgestellt an den Emissionsstellen umgetauscht.

Das Resultat der Zeichnungen und eine etwa notwendige Abrechnung zwischen den Emissionsstellen (mit strenger Innehaltung der verhältnismäßigen Repartition) wird spätestens vier Tage nach dem

Schluss der öffentlichen Subscriptions durch die öffentlichen Männer an den hier unten genannten Plätzen bekannt gemacht.

Jeder Zeichner ist vorstehenden Subscriptions-Bedingungen unterteilt. Im Falle der Nichtabnahme der auf ihn entfallenden Obligationen bis längstens 8.20. Juni 1871, verfällt

die 10prozentige Gantion.

St. Petersburg, Berlin, Frankfurt a. M., im Mai 1871.

Zum Auftrage der Verwaltung der Rybinsk-Bologoye Eisenbahn-Gesellschaft;

E. M. Meyer & Co. G. Müller & Co. Richter & Co. Gebrüder Sulzbach. August Siebert.

M. A. Urban.

Straußfedern, Schmudfeder-, Stroh-, Strohblätter,
dichte Strohbedeckungen, **Baaren- u. Blumen-** **Gütern** zu billigsten
Preisen aus eigener Fabrik. **Fabrik**

M U R Nr. 26 Marienstrasse Nr. 26. **M U R**
Feder und Holz werden stets gut und billig gewaschen und gesäubert.

Gummi-
Regenröste, Hüte, Gamaschen,
Gummi-Schuhe, ganz leicht, für
die Saison vorbestellt,

Gummi-
Badewannen, Badehosen, Bade-
zähne, Waschlappen, Trinkbecher,
Gummi-Bettunterlagen, geruchlos
Gummi-Spielwaren aller Art.
Hartgummi-Schmucksachen,
als:
Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder,
Metallkorb, Gürtels u. c. in den neuesten Designs
empfiehlt

F. E. Baumhauer,
39 Silberstrasse 29.

Dr. Blau,

homöopath. u. bür. Arzt, heißt th. u. gleich. Schmerzen lindert u. über. Schwäche, Krämpfe, Haut-, Brust, Magen, Unterl. u. geheime Leiden, die nichts am Körper lassen und fröhlich machen, auch brieftisch. Dresden, Langenstr. 41 u. 29a, Dössau, Berlin). Spr. v. 10-12 u. v. 4-5 Uhr.

Besamung.

Eine größere bestrenommerte Seidenwarenfabrik überließ mir für Dresden den alleinigen Verkauf ihrer Fabrikate und segte mich durch Gewährung ganz besonderer Vorzugspreise und günstiger Bedingungen in den Stand zu ganz genau denselben Preisen verkaufen zu können, als sie es selbst ihr gewöhnlich thut.

Ich verfehle nicht, meine geehrten zahlreichen Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß es mir nun möglich einen guten, reinseidnen, tief-schwarzen und i. reichlichen breiten Taffet mit 20 Mgr. die Elle verkaufen zu können.

Einen außerordentlich glanzreichen Taffet $\frac{1}{4}$ richtig breit die Elle 1 Uhr

Tiefblauschwarze glanzreiche und ff. bunt-farbige Altasse in verschiedenen guten Qualitäten.

Reinseidner Nippes, schön schwarz, den ich bis jetzt selbst nicht unter 1 Uhr verkaufen konnte, für nur 24 Mgr.

Robert Bernhardt,
21c Freiberger Platz 21c.

Grosses Lager von:

Großsäcken und Überzügen mit Kissen, Jutetten, Bettläufen, Handtüchern, Federbetten, fertiger Wäsche u. dergl. mehr empfiehlt in letzter Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

A. Thomass,
Freiberger Platz Nr. 27.

!! Ein gros und en detail !!
Gebrauchte Militär-

Bekleidungsstücke,

2500 Stück Militärmäntel,
4500 Stück Militärröste

In hellblau, dunkelblau und dunkelgrün.
8000 Paar dunkelgrau Militärhosen,
900 Paar Reithosen in hellblau u. dunkelgrün.
700 Stück Hermelwesten.

Eine große Partie von:

Zwillingshosen, Tornistern, Stiefeln, Säufschäften,

Zwillingsröcken, Leibriemen, Seuferschäften,

Reithosenbänder, Gewehrriemens,

empfiehlt zu ganz billigen Preisen

A. Thomass, Freiberger Platz Nr. 27.

Oscar Baumann's

Preis-Courant

Deutscher Parfumerien,

10 Frauenstr. 10.

Unentbehrlich
für jede Familie.

Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

a St. 2 u. 4 Mgr., 3 St. 5 u.
10 Mgr.

Dresdener

Eau de Cologne,
a St. 5 u. 10 Mgr., 6 St. 25 Mgr.
u. 12 Uhr.

Aromatischer

Toiletten-Essig,

a St. 5 Mgr., 6 St. 25 Mgr.

Eau de Menthe

(Mundwasser),
a St. 10 Mgr., 3 St. 25 Mgr.

Eau de Lavande

(Zimmerparfum),
a St. 5, 7½ u. 10 Mgr.

Räucherpulver.

a St. 2, 3 u. 5 Mgr.

Eau de Lys

(Lilienmittel),
a St. 7½ u. 15 Mgr., 3 St.
20 Mgr. u. 12 Uhr.

Honigwasser.

a St. 5, 7½ u. 10 Mgr.

Lotion Vegetal.

a St. 10 Mgr.

Glycerin (Rüssig).

a St. 2½ u. 5 Mgr.

Poudre Saxonica

(Zahnpolster),
a Schachtel 4 Mgr., 3 St. 10 Mgr.

Aromatische Zahnpasta.

a 2½ u. 5 Mgr.

Olivenharz-Pomade.

a St. 1, 1½, 2, 2½, 4, 5, 7½
u. 10 Mgr.

Fixateur.

weiß, gelb, rot, schwarz u. braun,
a St. 2½, 5, 7½ u. 10 Mgr.

Bandaueline.

weiß u. rot,

a St. 2½, 5, 7½ u. 10 Mgr.

Brillantine.

a St. 5, 7½ u. 10 Mgr.

Poudre de Riz

(Reismehl),
in Kart. a 2½ u. 5 Mgr.,
in Kart. mit Underquaste 10 Mgr.

Ungar. Bartwichse.

weiß, braun u. schwars. 5 Mgr.

Comprimierte

Rosen-Pommade.

in Blechdöschen a 5 Mgr.

Comprimierte Ricinusöl-Pommade.

a St. 5 u. 7½ Mgr., 3 St. 12½
u. 25 Mgr.

Vegetabilische Eis-Pommade.

a St. 5 u. 7½ Mgr., 3 St. 12½
u. 25 Mgr.

Reine Bindermark-Pommade.

a St. 5, 7½ u. 10 Mgr.

Borsdorfer

Aepfel-Pommade.

a St. 5 u. 10 Mgr.

Pommade Philocome

in verschiedenem Blumengerüste,

a St. 5, 7½ u. 10 Mgr.

Pommade nutritive

(haarstärkende Pommade),
a St. 7½, 10 u. 12½ Mgr.

Toupet-Wachs.

a 2½ u. 7½ Mgr.

Cacaobutter-Pommade.

a Glas 5 u. 7½ Mgr.

Cold-Cream.

a Pot 2½, 5 u. 7½ Mgr.

Feinstes

Blumen-Haaröl.

a St. 5, 7½, 10 u. 15 Mgr.

Echte Nussöl.

a St. 2½, 5, 7½, 15 u. 22½ Mgr.

Klettenwurzel-Haaröl.

a St. 2½, 5, 7½ u. 10 Mgr.

Gericinates

Ochsenhaut-Oel.

a St. 7½ u. 15 Mgr.

Bei Abnahme von 3 oder 6

Stück oder Klarsicht-Pastillen.

Zärrntheile Article sind von besserer Qualität

als die gewöhnlichen französischen Parfümerien.

Oscar Baumann,

10 Frauenstrasse 10.

Bier-Actien-Gesellschaft

„Saxonia“.

Die Gründung unserer Brauerei,

Rhänitzgasse Nr. 26,

findet heute, Donnerstag, den 18. Mai,

statt.

Indem wir und befreien hieran ein geehrtes Publikum in Kenntnis zu setzen, bitten wir um recht zahlreichen Besuch, und sichern prompte und gute Bedienung zu.

Beachtungsvoll

Der Verwaltungsrath.

Bier-Handlung

H. Hollack

empfiehlt
Pilsner, Leitmeritzer
und
Gulmbacher Bier

in Original Gebinden und Flaschen.

Preis-Courante welche man gef. entnehmen in meinen Geschäften:
Pilsner Bier-Halle grosse Schiessgasse 7,
Hollack's Bier-Salon Schlossstrasse 2,
Leitmeritzer Salon Hauptstrasse 9.

Weissbier jetzt vorhal.
à Stunde 12 pf.
Grosse Schiessgasse Nr. 7,
Schlossstrasse Nr. 2.
H. Hollack.

Teplitz.

Gasthof zum Tyroler.

Dem geehrten reisenden Publikum gebeite mit bei bevorstehender Salou mein Gasthof ergebenst zu empfehlen.

Emile Horn, früher Carl Hader.

Teplitz. Tretha's Hotel

Zum alten Rathhaus

empfiehlt sich dem geehrten reisenden P. T. Publikum auf's Beste.

Heinrichstraße Nr. 10. **Ferd. Grosse,** Heinrichstraße Nr. 10.
Hiemer und Sattler,

empfiehlt in großer Auswahl selbstgefertigte

Koffer u. Taschen

Geldriemen, Laufspül u. Scheiden, Portemonees, Cigarren-Etuis, Hosenträger, Damentaschen, Schulranzen, Kinderschürzen u. c.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt ausgeführt.

10 Heinrichstraße 10.

Lager fertiger Biertransportgefäße

als 1/4, 1/2, 1/3, 1/4 Tonnen empfiehlt bei solider Arbeit
zu den billigsten Preisen G. S. Krebs, Böttchermeister, Dresden, große
Ziegelgasse Nr. 4.

Spielwerke, Spielsachen, Zithern, Violinen,
kleine und große Trommeln, Becken, Triangeln, Harmonicas,
Gitarren, Metronome, Melodions von 1 bis 12 Saiten spielen,
alle Arten Saiten, als acht römische und deutsche Saiten empfiehlt das
Instrumentenlager Breitester, 7. Reparaturen werden dasselbst angenommen.

* Herren- & Knaben-Garderobe-Magazin von
G. Lambert jun.,
35. Webergasse 35.

empfiehlt ein großes Lager von Herren- u. Knaben-Anzüge, Balots,
Jaquets und Hosen in allen Größen, zu sehr billigen Preisen.
Nicht werten Bestellungen in fürgestalter Zeit auf und passend abgetragen.

Glycerin, Benzin, Fischthran,
F

PROSPECT!

Berliner Wechslerbank

Actien-Gesellschaft.

Capital 5,000,000 Thaler, eingetheilt in 25,000 Actien

a Rthlr. 200 — öst. W. Gulden 300 in Silver — Südd. W. Gulden 350.

Im Vertrauen auf die hohe Bedeutung, welche seit einigen Jahren Berlin als Centralpunkt des gesamten deutschen Bank- und Wechsler-Betriebs erlangt hat, sind die Unterzeichneten zusammengetreten, um ein neues Bankinstitut unter der Firma:

Berliner Wechslerbank

zu begründen.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von finanziellen, industriellen und Handelsgeschäften jeder Art, insbesondere aber des **reinen Wechslergeschäfts**.

Die Berliner Wechslerbank hat ihre Tätigkeit begonnen. Ihr erstes Bureau ist **Unter den Linden Nr. 25** eröffnet, und wird für die Leitung des Geschäfts erfahrene und fähige Kräfte gewinnen. Es liegt in der Absicht der Bank mit der Organisation eines Netzwerks von Filialen in denjenigen Stadttheilen Berlins und denjenigen höheren Städten Deutschlands, in denen sich ein Bedürfnis für dieselben geltend macht, rasch vorzugeben.

In dem Zusammenwirken der Filialen mit den Centralbüros soll ein Geschäftsrat begründet werden, der viele Operationen zu allseitigem Nutzen ermöglicht. Ein Institut dieser Art folgt die Bedingungen bedeutender Prospektität in sich.

Gestützt auf eine so erworbene Clientele wird die Wechslerbank im Stande sein, sich mit Nachdruck an vorkommenden größeren Finanzgeschäften, mit Staats- und Communal-Vermögen und mit industriellen Societäten, zu beteiligen.

Durch die Einführung eines **Cheque-Systems** nach englischer Art wird die Bank ihren Kunden eine Convenienz, ihren Actionären erhebliche Vorteile zu sichern wissen.

Die nachstehenden Erfolge, welche die Wiener Wechslerbank auf ähnlicher Grundlage in verhältnismäßig kurzer Zeit errungen hat — selbe vertheilt für ihr erstes Geschäftsjahr

14% Prozent Dividende — haben dieselbe veranlaßt, im Verein mit süddeutschen Banquiers, dem hiesigen Unternehmen mit einem höheren Capital beizutreten.

Das Capital der Berliner Wechslerbank ist bereits gezeichnet. Es besteht aus

5,000,000 Rthlr.

eingeteilt in 25,000 Actien à 200 Rthlr. = Dosterr. W. fl. 300 in Silver = Südd. W. fl. 350, auf welche 40 Prozent eingezahlt sind.

Die ferneren Einzahlungen in Raten von höchstens 20 Prozent werden mit dem Steigen des Geschäfts, nach vier Wochen vorher ergangener Anzeige, ausgeschrieben.

Eine Erhöhung des Actien-Capitals ist, wenn der Anlaß sich ergibt, in Aussicht genommen, wobei den Actionären nach § 6 des Statuts ein Vorrecht eingeräumt ist.

Um dem größeren Publikum Gelegenheit zu geben, sich bei der ersten Actien-Emission zu beteiligen, stellen die ersten Zeichner

1,000,000 Thaler

unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription zum Par-Course.

Das Gründungs-Comité.

Ad. Abel (vom Hause S. Abel jun.)

Ernst, Freiherr v. Eckardstein-Drehna.

Louis Liepmann (vom Hause David Liepmann.)

Ludwig Max Goldberger (vom Hause J. T. Goldberger.)

Joseph Goldschmidt (vom Berliner Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co.)

Justizrat Ahlemann.

Julius Guttentag (vom Hause Gebr. Guttentag.)

Gustav Frenkel (vom Hause S. Frenkel.)

Anton Mayer, Director der Wechslerbank in Wien.

Max Weiss (vom Hause Weiss & Fischhoff) ebendaselbst.

sämtlich in Berlin.

Subscriptions-Bedingungen.

Art. I. Die Subscription zur Übernahme von Thaler 1,000,000 Actien der Berliner Wechslerbank findet gleichzeitig in Berlin bei Herrn J. T. Goldberger.

bei Herrn David Liepmann.

bei dem Berliner Bankinstitut Jos. Goldschmidt & Co.

in Stettin bei Herrn S. Abel jun.

in Breslau bei Herren Gebr. Guttentag.

in Hamburg bei Herren Eduard Frege u. Co.

in Leipzig bei Herren Becker u. Co.

in Hannover bei Herren Ephr. Meyer u. Sohn.

bei Herrn M. J. Frensdorff.

in Dresden bei Herrn Philipp Elimeyer.

bei Herrn A. L. Mende.

in Königsberg bei Herrn S. A. Samter.

in Halle a. S., bei dem Halle'schen Bauverein Kullisch, Kämpf u. Co.

in Posen bei der Bank für Landwirtschaft und Industrie Kwilecki, Potocki u. Co.

in Nordhausen bei Herrn S. Frenkel.

in Magdeburg bei Herrn M. S. Meyer.

in München bei der Bayrischen Handelsbank.

in Wien bei der Wiener Wechslerbank und deren Filialen in Graz, Prag und Triest

am Montag, den 22. Mai c. Vormittags von 9—11 Uhr

jetzt.

Art. II. Bei der Subscription muß eine Caution von 10 Prozent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in bar oder in guten nach dem Tagecourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu leisten.

Art. III. Sollten die angemeldeten Summen den vorstehenden Betrag überschreiten, so werden dieselben entsprechend reduziert. Das Resultat wird spätestens 4 Tage nach Schluss der Akten bekannt gemacht.

Art. IV. Die den Zeichnern zuertheilten Interimscheine, auf welche 40 Prozent nebst Zinsen vom 1. April c. à 5 Prozent einzuzahlen sind, müssen bis zum 31. Mai c. von den betreffenden Subscriptionstellen bezogen werden.

Der **Aufsichtsrath** der Berliner Wechslerbank besteht aus den Herren:

Herr Adolf Abel, Vorsitzender des Aufsichtsrathes,
Justizrat Ahlemann, erster Stellvertreter des Vor-

sigenden.

Ernst Freiherr von Eckardstein-Drehna,

zweiter Stellvertreter des Vorstandes,

Julius Guttentag,

Ludwig Max Goldberger,

Dr. J. Faucher,

Joseph Goldschmidt,

Stadtbaurath Gerstenberg,

Gustav Frenkel,

Herr Anton Mayer, Director der Wiener Wechslerbank in Wien,

Max Weiss, in Wien.

Die Direction besteht aus den Herren:

Herr Louis Liepmann, Delegierter des Aufsichtsrathes,

Max Geim,

L. Loewenherz.

sämtlich in Berlin.

Der Aufsichtsrath der Berliner Wechslerbank.

Ad. Abel

Damen-Mäntel-Fabrikate von Julius Ruben,

Berlin, Dresden,

Ross-Strasse 1a, Nr. 6 Seestrasse Nr. 6, vis-à-vis der Breitestrassse,
empfiehlt für Engros- und Detail-Verkauf zu sehr billigen Preisen von 2- bis 30 Thlr.

Wollene Jaquetts in schwarz, braun und den verschiedensten hellen Farben.

Wollene Jaquetts in Cashmir, Rebs, Diagonal und Goulouché.

Seidene Jaquetts in Taffet, Gros Graine und Gros Satin.

Sammel-Jaquetts in Halb-Sammel und Seiden-Sammel.

Regen-Mäntel u. Talmas in großer Auswahl.

Sie hoffe, durch die mir gestellten Prinzipien

reelle Ware und billige Preise

das Vertrauen der resp. Damen von Dresden und Umgegend zu erwecken. Ich bitte genau auf

Nr. 6 Seestrasse Nr. 6

zu achten. Wiederverkäufer erhalten 8 Prozent Sconto.

Großste Auswahl
neuer Fäasons.

Damen-Mäntel-Fabrik

von H. Fürstenheim,

Dresden, en gros et Chemnitz,

Solide
Stoffe!

Wilsdruffer Str. 4, Holzmarkt Nr. 11,
Hotel gold. Engel, en detail. Ecke Rossmarkt.

Neueste Jaquettes in Wolle, braun, schwarz, modegrau ic. von 1 Thlr. 15 Mgr. an,

Neueste Jaquetts in Seide, Wolksrips, Sammet ic. von 3 Thlr. an,

Neueste Talmas, Umhänge, Rotunden ic. von 2 Thlr. 15 Mgr. an,

Neueste Regenmäntel in allen Farben von 3 Thlr. 15 Mgr. an,

Neueste Mädchen-Paletots, Jaquetts, Regenmäntel von 1-14 Jahren.

Wiederverkäufer Rabatt. Auswahlsendung jeder Zeit.

Baumwollene
und wollene
Strickgarne.

22 Landhausstrasse 22
(British Hotel).

Märs und Maids
neugewirne. Engl.
Blossengewirne.

Die Seide-, Garn- und Posamentierwaren-Handlung des
S. Borchardt

empfiehlt für Sommer-Saison:
wollene, baumwollene und seidene Franzen in großer Auswahl und zu sehr soliden Preisen;
Sammelband in verschiedenen Qualitäten, das Stück von 5 Mgr. an;

reiche und andere Gefäße die neuesten Dessins, Andrie, Schnüre und Elzen in allen Graden, Farben
und Weiten.

En gros. En detail.

Allte Sorten
Gutterjachten.

22 Landhausstrasse 22.

F. A. Pfefferkorn's Filiale

fertiger Herren-Garderobe, große Blaueschestrasse 27,

empfiehlt sein ap's Beste assortiertes Lager eleganter Frühjahrs- und Sommer-Anzüge. Tuch-
und Bokskin-Röcke und Jaquetts, Lustre- und Crêpe-Röcke. Wienerturntun-
anzüge, bayrische Juppen. Schlafröcke. Bokskin-Hosen u. Westen, leise Arbeits-
Hosen zu sehr billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt und zum Magazinpreis berechnet.

F. A. Pfefferkorn's Filiale

fertiger Herren-Garderobe, große Blaueschestrasse 27.

Hauptdepot der Löbauer Actienbrauerei.

Jädenhof Nr. 1.

Restauration zum Löbauer Viertunnel

empfiehlt das jetzt allgemein beliebt gewordene Löbauer Lagerbier in
sehr ausgewählter Sorte. Für eine reibhafte Speisenkarte ist täglich ge-
öffnet. Convert von 7½ Mgr. an, Abonnement billiger. Gleichzeitig
empfiehlt sein franz. Bällard einer genügten Bedeutung. H. Franz.
Auch ein Löb gern bereit, jederzeit Bier in Originalverdienst zum
Preis abzuliefern.

Das Kleider-Magazin v. Friedr. Lambert,
große Kirchgasse Nr. 8,

vom Altmarkt herein.

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Herren- und Knaben-
anzügen. Bekleidung, Gillets, Leiberzieher und Knaben-

Anzügen zu sehr billigen Preisen.

Spazierstöcke Carl Weiß.
Neestrasse Nr. 8.

Frischen geräucherten
und marinirten Silberlachs

bestellt billig gegen Radnahrung
Seiden-Handlung von A. Abrahamsohn,
Cölln.



Damen, welche ge-
nötigt sind, erhö-
hende od. künst-
liche Corsets zu
tragen, erhalten die-
selben gut u. zweck-
entsprechend gear-
beitet bei H. Paul,
Wallstraße 12.

Ausverkauf
von Blaues, Spuren-, leichten Hemd-
blusen, Gravatten, Schläfen, Hosent-
trägern, Apicätzeln, Shirts für
Damen ic. zu herabgeleisteten Preisen
Prager Straße 1.

Schuh gegen Blättern
Carbolsäure,
Carbolsäure,
Carbolsäure-Wash Wasser,
Carbolsäure-Desinfektionspulver
Eau de Cologne dicht apf. 5 u. 10 Mgr.
de. reine, kleine 20 Mgr.
Gänsefettig 100 Mgr. Dattelfettig,
Chloral. Eisenvitriol empfiehlt
Franz Henne, At. 4.

Großhände werden schon gespalten
und gefärbt, nach neuester Fasson
ausgeführt für 5-10 Mgr. Carbergasse
Nr. 7 im Untergeschäft.

Die Haupt- u. Schlussziehung der von der Gewerbehalle

veranstalteten
grossen
Waaren-Verloosung

mit 4000 Gewinnen, dabei 1 im Werthe von 500 Thlr., 3 u. 60 Thlr.
3 u. 30 Thlr., 8 u. 25 Thlr., 23 u. 20 Thlr., 40 u. 10 Thlr. u. s. kann die
umfangreichen Vorarbeiten wegen erst

Dienstag, den 30. Mai d. J.

beginnen.

Was dahin sind noch

Loose, à 10 Mgr.,

sowohl der Vorath reicht, in der alten Bildergallerie und bei den Verkaufs-
stellen in der Stadt zu haben.

Der vollständige Reinertrag ist bestimmt zur Anschaffung
künftlicher Glieder für amputirte Krieger der sächsischen
Armee.

Die täuschendste und unübertrefflichste Nachahmung des ächten Goldes

Ist die bewährte Goldmasse: **Tallos-Gold**, welche stets ihren echten ge-
degenen Goldglanz behält!

Ich empfehle unter Garantie Ledermann meine Uhrketten, Medaillons,
Broşche und Ohrringe, Collars, Nadeln ic. aus echtem Tallos-
Gold in größter Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

F. G. Petermann,
Galanteriewarenhandlung,
Dresden, 17 Galeriestrasse 17.

Salon-, Land- und Garten-Feuerwerk,

in den verschiedenen Arten billig zu haben, in der Galanteriewarenhandlung

F. G. Petermann,
Dresden, Nr. 17. Galerie-Strasse Nr. 17.

König Wilhelm

zum Preis der Bewurdeten
gefallener Krieger der
Ziehung am 1. Juni 1871
Hauptgewinn 15000 Thlr.



Geld-Vetterie,

and der hinterlassenen deut-
scher Krieger,

Ziehung am 1. Juni 1871

kleinstes Gewinn 4 Thlr.

Ganze Lose à 2 Thaler,
oferkt Carl O. R. Liebweg in Leipzig. Petersstraße Nr. 15, und die
dessen Rechnung die Expedition der Dresdner Nachrichten, Marien-
straße 13, sowie Joh. Wahler, große Klostergasse 5, Neustadt.

A. Theile, Sehr billig.
Seestraße 9, Eingang an der Mauer,
empfiehlt für die gegenwärtige Saison sein auf das reichhaltigste und eleganteste
assortierte Lager von sämtlichen

Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden prompt und schnell
ausgeführt.

Nähmaschinen

von CL Müller: Kettenstich 14 und 16 Thlr.

Doppelstich 24 und 40 Thlr.

Wheeler und Wilson 32 bis 40 Thlr.

empfiehlt mit Zubehörleidetung und mechanische. Garantie.

G. Ulrichs, Hauptstrasse 17.

Herrenstiefel,

echtes Lederlat, solid und dauerhaft

empfiehlt von 2 Thlr. 20 Mgr. an

G. Meyfarth,

Ostraalce Nr. 36.

Herrenstiefel v. 2 Thlr. 25 Mgr. an

Herrenplüschschuh von 1 Thlr. an.

Damenplüschschuh v. 27½ Mgr. an

Kinderstiefel von 15 Mgr. an

empfiehlt in großer Auswahl

F. M. Heinze,

Königsbrücke Strasse 79,

gegenüber Kommerzienverein.

Herren-Garderobe,

Hosen, Westen, moderne Jacken, Som-
mer-Heberzieher, Zangen, Zoppen, etc.

beide Modelle ic. billig zu verkaufen

große Schießgasse 13

2. Etage im Pfandgeschäft.

Eine Handdruckziegelpress

wird zu kaufen gesucht. - Näherset zu

erwerben bei Herrn Julius Goh-

Königbrücke Strasse Nr. 9.

F. A. Pfefferkorn's Herrengarderobe-Fabrik

Altmarkt 17, Eingang a. d. Kreuzkirche, sowie Annenstrasse 6, im Gasthaus zur Stadt Plauen und grosse Plauensche Strasse 27,

hält ihre aus Besten assortirten Lager, als:

Frühjahrs- und Sommerüberzieher, egale Anzüge, Tuch-, Buckskin-Röcke und Jaquetts, Lustre- und Crepp-Röcke, Wiener Turntuch-Anzüge, bairische Juppen, Schlafröcke, Buckskin-Hosen u. Westen in allen Farben u. Stoffen, sowie Arbeitshosen

einem geübten Publikum bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen. Diese großen Lager dienen nicht nur dazu, wie bereits seit einer Reihe von Jahren der gehobten Herrenwelt seine, elegante Garderobe zu liefern, sondern werden auch dadurch, dass sämtliche Kleidwaren aus noch 30% billiger abgegeben, wie es andere marktbreitere Konkurrenz im Stande den größten Fabrikat nur per Kassa gekauft werden, alle auf Lager befindliche Kleidungsstücke ist, nun noch zu bemerken, dass jedes einzelne Stück auf das Dauer- baustoffe gearbeitet. Verbilligungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt und zum Magazin-Breife berechnet.

F. A. Pfefferkorn's Herrengarderobe-Fabrik

Altmarkt 17, Eingang a. d. Kreuzkirche, sowie Annenstrasse 6, im Gasthaus zur Stadt Plauen, und große Plauensche Strasse Nr. 27.

Louis
Herrmann.

Dresden.
Watenhaus-Strasse



Fabrik

von
Braht-Geweben und
Geflechten
in Messing und Eisen,
Malz-Darr-Horden,
Sieben,
Stein- und Erd-
Durchwürfen.
Feuster-Gaze.

Mottentödter,
Mottenpapier,
Camphor, sicc. Pfeffer,
Radical. Wanzentod,
Uhlig's Wanzenseife
empfohlen

Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 24.

Dr. med.
Ernst Pässler,
Badearzt
in Bad Elster
im thals. Voigtländ.

Blumen-
freunden!

Georginen in 400 Prachtorten
a 2½ Ngr., in Blättern, das Hundert
6 Thlr., Scarlet-Pelargonien in
50 ausreichenden Sorten a 2 Ngr.,
Aurikel das Hundert a 3 Thlr.,
sowie Verbenen, Fuchsien,
Canna in verschied. Sorten, Rieben,
Blaudunias und viele andre
Gaden sind zu haben: Friedrich-
stadt, Marktplatz Nr. 7.

Johann Carl Lehmann.

Nette Sendung.

1000 Flaschen
Rust. Fettausbruch

a Fl. 12 Ngr..
Einzl. allein in d. Qualität,
zu haben

Restaurant, 11. Brüdergasse.

Für Weiß- und Butterbäckerei,
Getreide-Presshefes a 4 Pf.
Ngr. sendet prompt und rett die Ge-
treide-Presshefes. Rabatt von

Otto Höhnel,
Butcherpfezel Dresden.

Der Prager Schuhwaaren-Bazar

von
Wilhelm Wolf,
Dresden, Schloss-Strasse, sehr billig!

Dressler's Haus,

empfiehlt für die gegenwärtige Saison sein auf das Reichhaltigste und Elegante assortirte Lager
von sämtlichen Sorten Fusszeug nach neuester und geschmackvollster Façon und von vorzüg-
lichster Güte.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen
werden auf das Promptste und Mästeste aufgelöst

Bade-Salze
und sonstige Ingredienzen.
Bade-Schwämme
in guter Auswahl.
dichte Venetian. Seife
empfohlen

Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 24.

Farben
für Maler und Maurer,
Oelfarben
für Fußboden und jeden Anstrich,
Fußbodenglanzla, Stubenbeize u. Bohne
Firniß, Terpentinöl,
Leim div. Qual.,
Pinsel in Auswahl.
Eichenholzwalzen
halten bestens empfohlen

Weigel & Zech,
Marienstraße Nr. 24.

Herrentleider
aller Art.

Getragene und neue sind billig zu
verkaufen

große Schiebengasse 7, 3. Et.

Weiter werden gekauft und als Zah-
lung mit angenommen.

Reitpferd-
Verkauf.

Eine fromme, fehlende, elegante,
rein hellblaue Stute, Galiz. Race, 5 J.
11 G. 4 J., 31 für den hohen Preis
von 2 Thlr. 200 zu verkaufen. Abreico
H. G. Nr. 20 postorestante Cobain
und durch die Expedition d. Dr.

Ein renommiertes
Anstreicher-
und Malergeschäft

wird sofort
zu übernehmen
geachtet. Ges. Offerter beförderet sub
Għiffie Y. 2327 die Announcenexp-
dition von Rudolf Mosse in
Frankfurt a. M.

Täglich frischen
Maitrank
von rheinischem Waldmeister
empfiehlt die Weinhandlung von
Carl Höpfler,
Landhausstraße Nr. 4.

Totaler
Ausverkauf

von Schuhen und Stiefeln in allen
Größen in neu und Veder zu billigen
Preis. Herrenstiefeln von 2 Thlar
an, Echte der Ponisen u. Kas-
sauer Straße. Eduard Seidel.

Spargel,

täglich frisch gestochen, stark und von
vorzüglich mildem Geschmack, verbind-
lich in Säcken zu 1 bis 3 Thlr. gegen
Cassa.

Georgi bei Meissen.

E. Waldmann.

Meinungsäppomade

gabe ich Wiedervätern das ganze
Dank für 1 Thlr. Dresden,
J. Gräbmann, Haarstraße 4.

Eiserne
Gartennmöbel

empfiehlt zu billigen Preisen J. Horst
Vittel, Schloß, Jacobsallee 3.

Dr. Pattison's Gichtwatte

dah bewährtestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus aller Art,
als: Gicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fuß-
gicht, Gliederschmerzen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8 Mar.
und halben zu 5 Mar. bei R. M. Götz, Victoriastraße 21 und in sämtlichen Apotheken.

Panzwierige, veraltete, tief im Organismus eingewur-
zelte Krankheiten aller Art, insbesondere:
Gicht u. Rheumatismus, Rähmungen, Brust-, Lungen-
und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebschäden, Flechten
und sonstige Hautausschläge, Knochenkrebs u. s. w. bei
welchen bisher alle ärztliche Behandlung ohne Erfolg
geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und
Zätereinigungsmittels

Breslauer Universum

sicher schnell und für immer beseitigt.
Bei Bestellung ist eine genauere Mittheilung des Krankheits-
zustandes erwünscht.

Das Breslauer Universum versende ich unter Postverschluß
von 1 Thaler pro Flasche nebst Gebrauchsweise franco.

Oscar Silberstein in Breslau.

Dankbegüßungsschreiben und Atteste von Geheilten aus Dresden
und Umgegend werden nächsten Sonntag veröffentlicht.

Die preisgekrönte
William-Schreib- & Copyr-Tinte

in roth und blauviolettert Farbe
von den anerkannten Kapitänen allzeit geprägt,
welche im Zu- und fernsten Auslande durch ihre be-
währten, unvergleichlichen Vorzüge bereits weitläufig
bekannt ist, empfiehlt ich allen Geheilten,
Berberis-Institutionen, Comptoirs und Schulen
in verschiedensten Ortschaften, a 10, 6, 3
und 2 Mar., einer jener genugten Ve-
rachtung.

Dresden. Carl Haselhorst.

Wiederveräußerer erhalten angemessenen Rabatt.

Bad Willenstein 5 Minuten vom
Neuen gesuchte Lage. Herrliche reine Luft. Vorzügliche
Heil-Erfolge.

Räcknitz. Heute Sonntag nachmittags Ballmusik.

G. Neumann.

Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik. Es findet ergebnis ein G. Staubach.

Deutscher Kaiser in Pieschen.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

wurden freundlichst eingeladen.

A. Neh.

Strehlen.

Heute Sonntag
den 21. Mai
Ballmusik.
G. Paulitsch.

Gasthof Radebeul. Heute Ballmusik.

W. Groß.

Goldne Höhe. Heute Ballmusik.

Central-Halle.

Heute Sonntag von 5 bis 8, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

A. Schäfle.

Hamburg. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

Knappe.

Weisser Hirsch. Heute Ballmusik.

Bellevue. Heute von 5 bis 8, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

A. Altermann.

Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 5 bis 8, morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein.

G. Volzänder.

Tonhalle.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. E. Göttlich.

Sächsischer Prinz in Striesen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute Ballmusik.

Deutsche Halle.

Heute von 5 bis 8, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. W. Große.

Güldne Aue. Tanzverein.

Heute von 5-8 Uhr,
morgen von 7-10 Uhr

W. Mößbach.

Gambrinus.

Heute von 5-8 Uhr,
sonst morgen von 7-10 Uhr
Tanzverein und
Concert.

M. Schnabel.

Grüne Wiese. Heute Tanzvergnügen

Stadt Bremen,

Heute starkbesetzte Ballmusik.

M. Krebsmaier.

Restauration zur Eintracht,

15 Tharandterstraße 15.

Heute Tanzvergnügen.

Am zahlreichen Besuch bitten

Jeden Montag Tanz.

E. Krause.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

G. Werner.

Flora-Garten. Heute Tanzver-

gnügen.

A. Mahr.

Körnergarten.

Heute von 5-7, morgen von

7-9 Uhr freier Tanzverein.

C. Müller.

Altona. Heute von 5-8 Uhr Tanzverein

Am besten Freitagnachmittag.

F. Trabert.

Kurfürstens Hof.

Heute u. morgen

Tanzvergnügen,

morgen v. 8 Uhr an

G. Altmann.

Brabanter Hof.

Heute von 5 bis halb 8 Uhr

Tanzverein, morgen von

7-7

E. Engel.

bis 1/2 Uhr freier Tanzverein.

Gegeben H. Engel.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5 bis 8 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Ballmusik bis Nachts 1 Uhr.

NB. Im Garten Velocipeden-Rennen und Meilen.

J. Weise.

Heute Tanzmusik in Kaitz.

Leipziger Keller.

Gesangs-Concert

von den beliebten Gräfler-Musikern, Herrn Düring und Krause und der zweite Gräfler-Köppler unter Leitung des Herrn Director Krüger.

C. Münch.

Gasthof zu Cotta.

Heute Ballmusik, gespielt vom Hornistensech des Leib-Grenadier-Regiments König Johann.

Goldene Sonne, Scheunenhöfe.

Heute Sonntag Tanzvergnügen und morgen Montag von

6 bis 8 Uhr freier Tanzverein.

E. Richter.

Weinlaub. 6 Tage von 5 bis 7 Uhr, morgen von

6 bis 8 Uhr Tanzverein.

E. Reppel.

Dresdner Soda-Wasser-Fabrik.

Dresden, Antonstadt, Böhmisches Straße 3.

Soda- und Selters-Wasser,

aus destilliertem Wasser bereitet.

24 ganze Flaschen für 1 Thaler.

30 halbe Flaschen für 1 Thaler.

40 Drittel-Flaschen für 1 Thaler.

Die Einlage für die Gläser bei jeder Flasche 24 Pf. extra.

Prompte kostenfreie Lieferung von einem halben Thaler an.

ff. Berliner Lagerbier

der böhmischen Actien-Bierbrauerei in Berlin

von frischer Feldschlösschen-Braumeister Blank empfohlen als

etwas frischgezehntes.

Otto Seybold,

Ede der Humboldt- und Annenstraße.

Zu Marquisen.

Grau-Leinen, Drell und Segeltuch

bis 6 Ellen Breite empfiehlt

Paul Schambach,

am See Nr. 5.

Von dem ächten

Timpe'schen Kraftgries

halten sieb Lager in Paqueten à 4 u. 8 Ngr.

In Altstadt:

Adolf Küntzel, Altmarkt, Rathaus; Bernhard Wolf, Annenstraße;

Wilhelm Beyer, Bürgerwiese; Gustav Neidhardt, gr. Frauenstraße.

M. C. Schubert, Jägergasse-Ede.

In Neustadt:

Julius Garbe, Ede der Gardestraße. Waldemar Göthe, Markt;

Ite Stoff-Presserei

ältestes Geschäft,

Rampischestraße 24. E. Wara, Rampischestraße 24.

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Art gelegter und gewebter Wolle

in wollenen, seldnen und baumwollenen Stoffen in verschiedenen Mustern

und Weisen. Gleichzeitig empfiehlt ich mein

Weizwaaren-Lager eigner Fabrik

einer gütigen Beobachtung und sichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Eier-Verkauf

täglich Neustädter Markt,

in Nähe des Monuments, für Wieder-

verkäufer und sonstige Gebrauchshändler,

von der Gießhandlung Grethenhainer

Straße 13.

Beste 2 Adler-Küsten-Heringe

erhält einen größeren Posten und ein-

viellei. dieselben in Tonnen u. aus-

gezählt.

Johann Weißig,

Weissegasse 7.

Nähmaschinen,

Elektrisch, Taylor & Watson-Han-

dorff, spülmaschine, Metallmüh-

chinen ic. empfiehlt zur Richtigheit

bei langjähriger Garantie

E. Winkler,

am See Nr. 39, vis-a-vis der Margare-

tegasse.

Alle Sorten Butter

in feiner wie in gehobiger Qualität

kauf sieb bei billigerer Offerte per

Cassa

Carl Herfurth,

Magdeburg.

Kaff. Politurlad,

braun und weiß, für Holzwaaren,

färbefärbten u. empfiehlt

à gl. 5 und 10 u. 6 und 12 Mgr.

Welgel und Zech,

Marienstraße 24.

Feld-Post-Cartons à 3½ Ngr.
Convertis à 1 Ngr.
Musterstücke f. Verleih, Güsse etc.
empf. n't

Miniatatur faust

das Dienste zweckl. Frau

Wahlstraße 1, 1. A. H. Schreiber.

Haararbeiten.

Zöpfe werden gefertigt von aus-
gezeichneten Haar en, welche sind auch
fertige Zöpfe zu verkaufen
Güldenstrasse Nr. 5, 3 Tr.

Abtung.

Ein noch in braubarem Zustand
befindlicher alter Segel, welcher sich
auch zu einem Zelt eignet, ist bald
zu verkaufen fl. Gastrologe Nr. 2.

Auctions-Anzeige.

In dem Hause des verstorbenen
Feldarztes Riese in Maxen bei
Weichsleben sollen am 3. August 1871, von
9 Uhr Vormittags an verschiedene
Hausrath und Wirtschaftsgeschäfte,
Wendels, schwungliche Instrumente,
Handwerkszeug, Kleiderstücke,
eine Goldmünze mit Jubiläum, Bilder,
Kinder, Zeitungen u. s. w. meist
billig versteigert werden, wozu erges-
ben ist eingeladen A. Riese.

Die Eier-Handlung
31 Badergasse 31

im Hof

empfiehlt frisch ausgewachsene Eier,
Butter von verschied. Mitterländern.

Einem Circel in sauf-
männ. Correspondence und Rechnen

(sedes apart) können noch einige Teil-
nehmer unter günstigen Bedingungen
hinein treten. Näher & sub C. B. 30

Himbeersaft
mit Spritz pr. Eimer 11 Thlr. bei Posten
billiger offerirt.
Schlesingen, im April 1871.
August Hoen. [50]

Moltke & Graphic
neueste Herrenkragen,
Wäsche-Fabrik,
Leipzig, [96]
15. Grimma'sche Str. 15.

Ed. Bauermeister,
Zwickau.
Ein- und Verkauf von Kohlen-
action und Prioritäten.
Einlösung fälliger Coupons.
Billigstes Incasso. [19]

Gezogene, geldähnliche [8]
Kupferröhren

halten in gangbaren Dimensionen Preis auf
Lager und geben zu billigen Preisen ab.
J. L. Paulmann & Co. Hannover, Kupferschmiederei.

Auftheizungen [57]
für Kirchen, Schulen, Paläste, Villas, Aus-
tritten, Restaurants, Theatres, wo nötig
besonders vorzügliche Ventilation, ferner zu
Trockenräumen, Appartementen, Was-
barren etc. J. G. Reinhardt in Mainz.

**Brief-
Siegel-
Marken.**
Lieferung bin-
nen vier Wochen.
Sendung per Post-
nachnahme, wenn
nicht Beitragsfranco
voller eingetragen
wurde.

1) Mit erhabener weißer Schrift auf
farbigem Grunde 2 Mille 2 Thlr. 25 Sgr.
1 Mille 2 Thlr. Hierzu ein Wessingwachs 10 Sgr.
2) Mit weißer Schrift auf farbigem
Grunde ohne Prägung per Mille 1 Thlr.
(Hierzu erwarten keine Postschafe.) 3) Mit
Goldschrift und Arabesken auf farbig gla-
sirtem Papieren a Mille 1½ Thlr. (Hierzu
keine Postschafe.)

Couverts mit aufgedruckter Siegelmarke
en relief à Mille 4 Thlr. (Hier
in Verkauf a 10 Sgr.)

...genten erhalten gute Provision.
Die Siegelmarken-Fabrik von
Herm. Oeser in Neusalza
in Sachsen. [18]

Für Müller.
Arbeitskleidung, zum Bedrucken der Con-
trahenten und Pappylinder empfehlen. [102]

J. D. Weinig & Sohn
in Hanau a. M.

Eiserne Rossblenden,
wenig teurer als hölzerne Roll-Galoschen,
passend für Schraubentüren und Parterre-Türen,
sind unter Garantie für die Solidität
sehr beweislich. Cht & Ganto in Elberfeld.

Bettfedern [36]
geschlossen, 1. Qualität, schon von 10 Sgr. an.

Wollwatten

von reiner Wollwolle, 1. Qualität, 15 Sgr.,
empfiehlt G. Gruber in Saalfeld 1. Thlr.

**Ge-
wehr-
Fa-
brik.**
von J. P. Moritz, Sohn in Leipzig,
Neustrasse Nr. 60. [61]

Das Lager befindet sich in Hohmanns Hof
wolbe 31, Eingang von der Petersstraße 41,
sowie vom Neumarkt 8. Empfiehlt die voll-
ständig sortirte Gewehrtruppe en gros & en
Detail mit einzjähriger Garantie. Zu den
Leipziger Messen Verkaufsstand wie schon seit
1843 bekannt, auf dem Markt, deshalb
Schlag überzeugen der 12 u. 13. September.



**Für Buch-, Stein- & Kupferdrucker,
Buchbinder etc.**

O. Ronniger,

Maschinenfabrik in Leipzig,
empfiehlt Papierdruckerei, Zahnrad-Maschinen,
Buchs-, Stein-, Kupferdruck, Pack- u. Präge-
Preßerei etc. nach neuester bewährter Construc-
tion unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Preis-Courant auf franco Verlangen gratis.



Gangbare

Dampfmaschinen

mit Spiritusheizung.
1) Vocomobile à 1½, 1¾, 2
und 3 Thlr.

2) Lokomotiven im Zimmer zu fahren
a 3½ und 5½ Thlr.

3) Auto-chromo-stereoscopische Horizon-
tal-Dampfmaschine mit 10 bis 4000
Kugeln und Karbenaufladen die wunder-
baren Effekte hervorbringend 2½ Thlr.

4) Weber's große Dampfmaschine 6 und 7
Thlr., mit Sicherheits-Ventil, Dampfrohr,
Sicherheit etc., treibt eine mit Druckpumpe,
Windkessel etc. versehene Zimmerfontaine
a 3 und 4 Thlr., deren Wasserstrahl 2 bis
3 Fuß hoch springend regulirt werden kann.
Die höchst eleg. Masch. bildet den originellsten
Zaftelaufschlag oder Zimmerdeco-
ration. — Dampfhammer 3 Thaler. —
Kreissäge 2 Thlr. — Kreissäge 3 Thlr.
fertigt und verleitet gegen Einladung des
Vertrags über Postwagen (Wiederver-
taufser Rabatt).

Vocomobile,

Centrifugalpumpen und Hebe-
maschinen empfiehlt zu leichterer Benutzung
K. Schmalz, Baumeister, Dresden. [61]



Fabrik eisern. Gartenmeubel und
Bettstellen. Ausführte Preise gratis.
Carl Schmidt, 20. Grimma. Str. Leipzig.

Transportable [62]
Dampfmaschinen,
bewährter Construction, fehlt und billig,
verticale Patentmahlgänge,
welche mehr leisten und weniger Kraft brauchen,
als horizontale Turbinen, nach ver-
besserter Girard-System,

mit hohem Ruhewert liefert als Specia-
lität die Maschinenfabrik von Uhland
& Carstens in Frankenberg, Sachsen
für Wellenleitung etc.

Nadelshmier-
Gläser,
für jedes Ziel passend
reinlich und sicher
verhandeln sich
nie.) [69]
Luzern 2 Thaler.
Oscar Krobitzsch
Leipzig.

Treibriemenlager.

Die Handlung eröf. Vögel

in Leipzig, Markt 3, II.
empfiehlt alle importirfähigen Arten acclima-
tischer, überzüchter Vögel. Trägt Häufen,
Zittwen, Weber, Zanagras, Barongesch, Ge-
sängel etc. zum prunkvollen Gebrauch, theile
ihnen und züchtbar. Sehr gut verhand-
bar, unter Garantie des unbedingten An-
kommens. Preise gratis.



Mit neuester Vorrichtung gegen Einschläge
von Dachern. [66]
Prämiert mit erstem Preis in Erfurt 1870.
goldene Medaille in Altona 1869.
goldene Medaille in Bitterfeld 1869.
mit erstem Preis in Chemnitz 1867.
goldene Medaille in Werderburg 1865.

H. Koepcke, Sattelmacher,

vorm. C. Teichert,

Rossplatz 13. (früher Brühl 31) in Leipzig

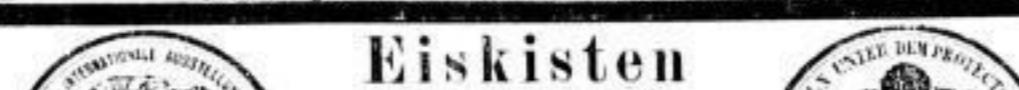
empfiehlt sein Lager von

Engl. und deutschen Sätteln

Gin- und Zweispänner. — Geschirren. — Säuberden. — Reit- und

Fahrpeitschen. — 3 rädr. Kinderwagen (1 u. 2 sitzig). — Reisekoffer u. s. w. in
bestter Auswahl. [35]

Bestellungen werden prompt und gut ausgeführt.



**Eiskisten
und Eisschränke**

neuester Construction, rob und

laderet, sind in allen Größen vor
ratig in der Fabrik von

Hornheim & Gerlach, [65]

Leipzig, Petersstraße 19. Mittelgebäude.

Eiserne Schmiedeherde

mit Ventilatoren

fertig zum Gebrauch von 21 Thlr. an. Bohrmaschinen in verschiedenen Größen von
28 Thlr. an. Lochpressen mit und ohne Scheibe von 13 Thlr. an. Drehbänke passend
für Mechaniker empfiehlt unter Garantie solidester Ausführung. [105]

E. H. Wilhelm, Lindenau b. Leipzig.

Mit ersten Preisen gekrönte

patentirte Nähmaschinen

aller bewährten Systeme zu Familiengebrauch und für Ge-
werbe zu allen vorkommenden Zwecken (Gummibügeln, Zuckholznägeln etc.) Maschinen zur feinsten Weberei,
nachstet bis zur starken Leiderarbeit zu den billigsten Preisen
unter mehrjähriger Garantie. Verpadung gratis. [67]

Beste Reinigungsfähigkeit.

Strickmaschinen.

Theodor Schöps, Leipzig,

General-Depot, Sternwartenstraße Nr. 29.

Schmiedbarer Eisenguss und Stahlfälgonguss

Friedrich & Jerrmann

Eisenwerk Plagwitz - Leipzig

liefern alle Arten Maschinenguss und hält vollständig. Sorten. Aufschwagenthelle, Schrau-
benschlüssel, Nagelschrauben, Messer etc. auf Lager.

Eisenguss wird prompt und solide ausgeführt. [104]

Metallbuchstabenfabrik

Hermann Gentzsch,

Leipzig,

Sternwartenstraße 36,

empfiehlt Metallbuchstaben zu Firmen etc. in jeder

Größe und meistere Lager. Ausführte Preis-Ver-
zeichne gratis. Tausd. eine große Auswahl der mo-
dernen Modelle und vortheilhafteste Ausführungs-
art ist in den Stand gebracht. jeden Auftrag im ge-
schäftsmäßiger Weise auszuführen, schnell und preis-
lebhaft weiterzuleiten. Insgesamt bestmöglich ber-
ücksichtigt. Beste Arbeit folgenden Concessions zu begegnen. [67]

Reinshagen & Krieg

Ehrenstr. 18. Ehrenstr. 18.

Vollständig fortw. Lager in sämtlichen

Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikaten

für technische Zwecke. [106]

Gummi-Treibriemen der North British Rubber Co. in Edinburgh. Prime
englische Pferde-Treibriemen. Ganzschläuche, neuereimer etc. General-Agentur
und Lager der original und allein achtbarsten amerikanischen geflochtenen selbstdurchziehenden
Stopfbüchsen- und Füllungen-Badding der Silver Leaf Company in Newtonville,
Patentiert in Amerika und Europa.

Gangbare

Dampfmaschinen

mit Spiritusheizung.

1) Vocomobile à 1½, 1¾, 2

und 3 Thlr.

2) Lokomotiven im Zimmer zu fahren

a 3½ und 5½ Thlr.

3) Auto-chromo-stereoscopische Horizon-

tal-Dampfmaschine mit 10 bis 4000

Kugeln und Karbenaufladen die wunder-

baren Effekte hervorbringend 2½ Thlr.

4) Weber's große Dampfmaschine 6 und 7

Thlr., mit Sicherheits-Ventil, Dampfrohr,

Sicherheit etc., treibt eine mit Druckpumpe,

Windkessel etc. versehene Zimmerfontaine

a 3 und 4 Thlr., deren Wasserstrahl 2 bis

3 Fuß hoch springend regulirt werden kann.

Die höchst eleg. Masch. bildet den originellsten

Zaftelaufschlag oder Zimmerdeco-

ration. — Dampfhammer 3 Thaler. —

Kreissäge 2 Thlr. — Kreissäge 3 Thlr.

fertigt und verleitet gegen Einladung des

Vertrags über Postwagen (Wiederver-

taufser Rabatt)

J. C. Schlosser, Mechaniker,

Königsberg i. Pr. [43]

Vocomobile,

Centrifugalpumpen und Hebema-

schinen empfiehlt zu leichterer Benutzung

K. Schmalz, Baumeister, Dresden. [61]

Transportable [62]
Dampfmaschinen,

bewährter Construction, fehlt und billig,

verticale Patentmahlgänge,

welche mehr leisten und weniger Kraft brauchen,

als horizontale Turbinen, nach ver-

besserter Girard-System,

Hans Creutzenberg's Fabri
von Wollen- & Baumwoll-Watten
vorm. Josef Richter.
Leipzig. (76) —
Kleistberg 7, I. — Kleistberg 7, I.

HEINR. SARTORI

Hof in Bayern, Anzugspunkt der säm
baren Stadtbelebtheit. [5]

Spedition.

Schnelle und prompte Verförderung aller
Güter, große Lagerräumlichkeiten

Spedition.

Hof in Bayern.

Louis v. Feilitzsch.

Prompte und billige Spedition
nach allen Plätzen Sud- und West-
deutschlands. [17]

Auskünfte gerne kostenfrei.

Lungenenschwindsucht,

Krank- und Heilanstalten werden naturge-
mäßig ohne innerliche Medicamenta durch ein
seit Jahren bewährtes einfaches Verfahren
aus beobachtet, seitlich Adressen: Dr. Rott-
mann in Althassenburg a. M. (Gegen-
tag Franco). [2]

Bestes Zahnu-Pulver.

Meine wissenschaftliche Prüfung hat er-
geben, daß das **Zahnu-Pulver** aus
tauter der Gesundheit höchst unschädlichen
Substanzen besteht, wohl aber solche Dauer-
diensten enthaltend welche zur Conservierung der
Zähne höchst wohltätig sind. [24]

Hamburg im April 1870, ges. Dr. med. A. Groyer.
Die Schachtel, welche 1 Jahr andauert,
 kostet 17½ Groschen und wird unter Nach-
nahme verbindend von

L. Klaus,

Leipzig, Zidensstr. 17.

Beachtenswerth.

Dr. Kirchhofer in Kappel (Schweiz) bes-
tigt vorzügliche Mittel gegen nachthafte
Fieberattacken, Amputations-Convulsione. [42]

Sichere Heilung aller Ge-
schwüre, Schwundherbautände, auch brüchig. W.
Sachsen, geprüft homöopathischer praktischer
Arzt, Magdeburg.

Für Kranke.

Dr. Plan, homöopath. u. hybr. Arzt
in Dresden (Präses in Berlin), heißt th. u.
sieht Schmerzen lautlos in 1 Nacht, Fäls.,
Gicht, Nasen-, Keiserl., Hals u. Trünen-
leiden, Schleimfluss, Durchfälle u. ihre Folgen,
Amputatio, auf Erholung u. Ausg. auch briefl.
neuer, sicheres Erfolg durch den Begegnung
von Bädern aller Art, bei Tannin- oder
Löffelbädern, wenn hier Einsättigung geprägt,
die aber auch in Pausa mit dem besten
Erfolge anwendend sind.

Erkrankte Krieger finden da sicher Wie-
derherstellung. Meine Tannin-Verarbeitung zu ver-
ordnen und direkt von mir zu beziehen,
Dresden, Zidensstr. 41. [41]

Carl Robert Kirsten
pract. Arzt. (65)

Leipzig, Neumarkt 28, 1. Etg.

Dr. Scheibler's

tümliche

Nachener Bäder

zusammengestellt aus den Zubehörten der
heilenden Bädertheilarten, nach einer Analyse
des Prof. J. v. Liebig.

Diese tüml. Nachener Bäder dienen gleich-
zeitig weiterhin heilenden Nachern als
soziale Heilmittel von Rheumatismus,
Gicht, Drusen und Gelenksleiden, Anoden-
entzündung, Flechten, Zeropheln, En-
cephalitis, Herpes, Eczematum, Hämator-
rhoiden, sowie den verschiedensten Arten von
Gastr.- und Nervenkrankheiten. Die Anwen-
dung erfolgt im gewöhnlichen Wannenbad,
aber nur seltenen geladen als Einreibung
1 Kr. a 6 Bäder. Thdt. 1-10 Sgr., halbe
Sgr. mehr Gebrauchsanziehung.

Niederkochen zu Dresden bei Svatoholz
s. Blen, in Leipzig bei Vierck & Stein. [45]
Anfall für häusl. Badesurrogate
W. Neudorff & Co. in Königsberg
1 Kr.

Vegetabilischer Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, sauberste, unifärb. sieben, die Haut wein und rein erhält, alle
Haare und bis jetzt einzige Mittel, reizende Pomaden, Oele ic überflüssig macht und
Haaren ohne Anwendung von denen oder das Idiotische Durchsetzen in Güten und den
anderen Schäden — die fast alle außer oder Bettwäsche verbüter. Da dieser **Balsam**
auf die Kopfhaut und Haare wirken — Farbe wechselt nicht, getrocknete Haare, ob
die ursprüngliche Farbe wiederzugeben, die blau, braun oder schwarz, aber nicht ver-
loren zu erhalten, von allen Schmuck, welch ändert, — nur rotte Haare erhalten eine
neue und baldigend zu erhalten. Für den Erfolg wird garantiert und Be-
stätigung vor allen anderen derart weit mehrheitlich geleistet.

Preis 20 Sgr. pr. Flasche.
A. Marquart,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7.

Asthma.

**Auger Abem, Magendruß, Brust-
schmerz, Hustenreiz, dicker süber Aus-
wurf, Appetitlosigkeit werden bequem be-
holt. Schriftliche stärkere Anweisung nebst
Verhaltungsregeln werden gegen Franco-
Einführung von einem Thaler zugelöst
durch Thielocke in Burg, Württembr. 101
bei Nagdeburg. [75]**

Ein vollkommen reelles Mittel
den ergrauten Kopf- und Barthaaren
ihre frühere Farbe und Glanz wieder
zu geben. Quantität hinreichend auf 1/2 Jahr
, preuß. Thaler. Für den Erfolg wird
garantiert Koestlin, Apotheker, [3]
Hochberg a. Neckar, Württemberg.

Keine grauen Haare mehr.

Die in jüngerer Zeit so berühmt gewordene
Haar-Ernährungsmittel
geben ergrautem u. verblümtem Kopf-
und Barthaar die ursprüngliche Farbe
wieder — wie man sie im 18. Lebens-
jahr hatte — fröhlig, farben die Haare
und verleben denfelben den früheren schönen
jungen Glanz.

Für den Erfolg wird garantiert. ■
In Originalpacken à 2 Thlr.
Nur allein zu haben bei dem Hof-
lieferanten

LOHSE,

Berlin, 46. Jägerstr. 46.
Franco-Aufträge von außerhalb gegen
Einführung oder Nachnahme des Betrages
frei eingeschlossen, prompt effectuirt. [22]

Dank.

Eine unserer Töchter, 14
Jahre alt, kränkelte, sic war
immer müde und marode, und
trotz aller angewandten ärztlichen Mittel nahm
die Krankheit zu. Wegen Appetitlosigkeit
nahmen die Kräfte immer mehr ab, die sie
zuletzt im 16. Jahre nach Aussage des Arztes,
an Auszehrung starb.

Unsere folgende 4 Jahre jüngere Tochter
erkrankte gleichfalls im 13. Jahre, wie ihre
verstorbene Schwester, und da der Krankheits-
verlauf ganz derselbe war, die Kräfte immer
mehr schwanden und alle ärztlichen Mittel nicht
anstellten, glaubten wir nicht anders, als daß
sie ihrer vorangegangenen Schwester bald
folgen würde.

Da wurde uns von Freunden ein Verlust
mit dem Bittern Wurzel- und Kräuter-
Eliquent der Herren A. Rudolph & Co.

in Hirsch, welcher namentlich bei Leidhänd-
lern, Rollern, verbothenen oder überbeladenen
Wagen, Reisezeit ic. sehr geholfen hatte, und
sich als Hausmittel sehr bewährt, gerathen.

Wir bezogen eins Flasche, wovon die Kranken
Morgens und Abends je einen derben Schluck
tranken. Nach Verbrauch dieser einen Flasche
wüßte sic der Appetit ein, dieselbe kam in ihre
weibliche Crönung, und ehe sie noch eine halbe
Flasche verbraucht, war sie blühend gefund.

Soeben können wir beobachten. Wer sich
selbst überzeugen und unsere Tochter sieht an-
sehen will, wird sic mit uns freuen. Wir
ratthen deshalb Allen in solchen Fällen, und
überhaupt diesen Rudolph'schen Bittern
Wurzel- und Kräuter-Eliquent sich als
Hausmittel anzuschaffen. [69]

Alisch b. Erfurt, im Mai 1870.

August Sünn, Dekonom.

Fridericke Sünn geb. Witschall.

Vorteile und Erwerb

bietet Fabrikanten, Gewerbetreibenden,
überhaupt allen „Erwerbslebenden“ für
Stadt und Land unter Programm. 12. Aufl.
Büro: „Fokontos.“ [25]

With. Schiller & Co. in Berlin,
Landw. technisches Lehr-Institut.

Darben, Tisch- und Tafelschieler, Streich-
salben, Gelenksteine, Grottensteine emp-
fehlt A. Wohlfahrt (93) in Saalfeld i. Th.

Einem jungen tüchtigen Kaufmann,
welcher über 2-3 Wille Thlr. disponirt,
wird Gelegenheit geboten, ein eingerich-
tetes Fabrik mit Detailgeschäft in Leipzig,
welches 100 p.v. Risiken bringt, zu über-
nehmen. Offerten C. N. Nr. 3. Ep. 3. Bl.

Ein im Kreise Möglitz, Regierungs-
bezirk Bromberg, zwei Meilen von der Han-
delstadt u. Bahnhof Mügeln, an einer im
Bau begriffenen Chaussee belegenes Rittergut
von 2000 Morgen Acker, darunter 800 Mor-
gen Weizenboden, reicher Humus, 300 Morgen
unter ausreichenden Wiesen, 1300 Morgen
fruchtbaren Seen, Tiefbau, Stegelei und Rohr-
abfuhr soll summt den nicht unbedenklichen
Gefallen auf zwölfe Jahre von Johannis b. N.
ab, unter günstigen Bedingungen verpachtet
werden. Auskunft ertheilt der Rechtsanwalt
Dr. Maier in Triebesino. [85]

BAD MUSKAU

Preussische Oberlausitz, Station Weisswasser (Muskau) der Berlin-
Görlitzer Eisenbahn.

Eröffnung der Saison am 15. Mai c.

Moorbäder, Mineralbäder, Kiefernadelbäder, Molken-Anstalt. — An-
genehmer Sommer-Aufenthalt. [40]

Die Bade-Verwaltung.

Die Füllung und Versendung

Mineralwasser

findet ununterbrochen statt. Aufträge übernommen

A. W. Segrat,
Mineralwasser Depot in Prag.

Bad Ottenstein

zehn Minuten vom Schwarzenberger Bahnhof entfernt, eröffnet die
Saison am 7. Mai.

Kumys oder Milchwein

gegen

chronische Catarrhe, Tuberkulosen, Blutarmuth,
fehlerhafte Blutmischung, alle Schwächezustände
und Magenseiden.

Kiefernadel-Dampf-Bäder

Kiefernadel-Decoet- und Balsambäder,
Gebirgskräuterbäder. Inhalationen und
electrotherapeutische Apparate
gegen alle Arten rheumatische Leiden, Nerven-
schmerzen, Gicht und Lähmungen.

Der Verkauf des Milchweins

in Alisch à 7½ Sgr. jeder Zeit Alisch reteur à 1½ Sgr. Haltbarkeit 4 Wochen.
Die Bade-Direction.

Gesuch für Orgelbaugehilfen.

Ein Orgelbaugehilfe in allen Arbeiten seines Fachs, besonders im Stimmen erfahren,
und mehrere gute Arbeiter dieses Fachs finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei
C. Giese, Hoforgelbaumeister in Dessau. [60]

Gebr. Just & Co.

Patent-Papierfabrik,
Sebnitz und Leipzig,
(Sachsen) Poststraße Nr. 4.

Maschininenpapieren aller Art,

Vorläufig in feinen und mittelfeinen Druck- und Ausdrucksorten, in empfehlende Grinnerung.

Redaktion und Verlag von Gustav Hermann in Leipzig. — Druck von Leopold & Vater in Leipzig.